Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

116 (10.3.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau" Ausg. B mit „Illustr. Weltschau" In Karlsruhe: Ausgabe	A	B monatlich
Am Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen „	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.43
Durch d. Briefträger tägl. -mal ins Haus	1.46	1.67
Einzel-Nummer		10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: R. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen. Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.20 Mark die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Bei Wiederholungen tarifiester Arbeit, bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 116. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 10. März 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Die Alliierten über Deutschlands Heer und Flotte.

= **Paris**, 8. März. (Reuter.) Die gestrigen **Besprechungen** am Quai d'Orsay befaßten sich hauptsächlich mit den Bedingungen auf dem Gebiete der **Flotte**. **Lloyd George** wurde für den Gedanken gewonnen, daß **England** in einem **maritimen Wettbewerb** mit den **Vereinigten Staaten verwickelt** werde, wenn es einen **Teil der deutschen Kriegsschiffe übernehme**. **England** und **Amerika** stimmen jetzt in dieser Frage überein. Um ihren Standpunkt mit dem, den **Frankreich** und **Italien** einnehmen, in **Uebereinstimmung** zu bringen, ist es möglich, daß einige Schiffe **Frankreich** und **Italien** zugewiesen werden.

Eine wichtige Frage war die der Bestimmungen für das **deutsche Heer** und die **deutsche Flotte**, insbesondere ob sie **zeitlichen** oder mehr oder weniger **dauernden Charakter** haben sollen. Ein Vorschlag im Sinne der **letzteren Auffassung** hat eine **endgültige** Form angenommen, da dies ein Mittel ist, um **Deutschland für immer im Zaume** zu halten.

Einige Bedingungen erhielten Bestimmungen bezüglich der **Kontrolle** über **die Entwaffnung**, und zwar für **beträchtlich längere Zeit, als der Krieg gedauert hat**. Dieser Umstand eröffnete wiederum für die **englischen und amerikanischen Delegierten** die Aussicht auf eine **womöglich Verpflichtung** zur **Teilnahme** an der **Besetzung Deutschlands** und der **Kontrolle auf unbestimmte Zeit** über die **deutschen Angelegenheiten**. Ebenso wurde dabei die **heikle Frage** zur Sprache gebracht, inwieweit eine **geschlagene Nation für immer die Berechtigung, ihre eigenen Angelegenheiten zu regeln, verlieren** soll. Die Frage der mit den Bedingungen verknüpften **zeitlichen Grenze** tritt daher mehr in den Vordergrund, als die Bedingungen selbst. Man hat gestern über diese Frage beraten, ist aber noch nicht zu einem Beschluß gekommen.

Die Bedingungen, die gestern behandelt wurden, können wie folgt zusammengefaßt werden: Deutschlands Heer wird auf 200 000 Mann herabgesetzt, die durch das Los gewählt werden und ein Jahr lang dienen müssen. Keine Aushebung darf die Zahl von 180 000 überschreiten. Offiziere müssen 25 Jahre, Unteroffiziere 15 Jahre dienen. (Nach den neuesten Meldungen will man Deutschland sogar nur ein Soldatenheer von 70 000 Mann bewilligen. D. R.) Die Menge der Waffen und Munition wird auf die von dieser Streitmacht bedingte Menge herabgesetzt. Es werden Garantien für die vollständige Durchführung dieses Planes geschaffen.

Die Bedingungen für die Flotte enthalten Bestimmungen für eine entsprechende Herabsetzung. Die deutsche Flotte darf nur hinreichen, um Polizei- und Verteidigungszwecken zu genügen. Sie wird **nicht mehr zu den Flotten ersten oder zweiten Ranges gerechnet** werden können. Sowohl die Heeres- als auch die **Flottenbedingungen** werden in Kraft bleiben, bis der **Völkerbund** anders beschließt.

Die Bedingungen für die **deutschen Luftstreitkräfte** setzen die Zahl der Flugzeuge herab. Das Personal des Flugdienstes wird aus **1000 Mann** bestehen und erhält die Aufgabe, **bis zum 1. Oktober Minen zu suchen; dann wird der ganze Dienst aufgehoben.** Obgleich die Einzelheiten dieser Bedingungen noch näher besprochen werden müssen, werden sie zweifellos in der Hauptsache unverändert bleiben.

Wilson über das Schicksal der deutschen Flotte.

= **Washington**, 8. März. Reuter. In einem **Briefe** an ein Mitglied des Repräsentantenhauses schrieb **Wilson** am 1. März: „Der Vorschlag, **die deutsche Flotte** zu versenken, kommt mir vor wie ein **Entschluß von Menschen**, die **nicht wissen, was sie sonst tun sollen.**" Der Präsident fügte hinzu, daß die Frage bei seiner Rückkehr nach Paris weiter erwogen werde.

Von der Waffenstillstandskommission.

WTB. **Berlin**, 9. März. Im Sitzungsbericht der **Waffenstillstandskommission** in **Spaa** vom 7. März heißt es u. a.:

Die französische Kommission überreichte eine Liste der Personen, denen ein vorübergehender oder dauernder Aufenthalt in den Reichslanden genehmigt worden ist. In einer weiteren Liste wurden diejenigen Personen namhaft gemacht, denen die Aufenthaltserlaubnis in Elsaß-Lothringen nicht erteilt worden ist.

Auf eine deutsche Beschwerde über schlechte Ernährung deutscher, französischer Kriegsgefangenen in einem Antwerpener Lazarett teilte die belgische Kommission mit, daß die deutsche Klage berücksichtigt worden sei.

Die Belgier gaben ferner bekannt, daß auch belgischerseits Maßnahmen vorbereitet werden, welche die Aus- und Umbettung gefallener deutscher Krieger in belgischer Erde verbieten sollen. Die deutschen Kriegerfriedhöfe sollen so wie die der Alliierten unterhalten werden.

Auf die **Klagen** der **Entente** über die **Verzögerung** bei der **Ablieferung landwirtschaftlicher Maschinen** antwortete der Vertreter der deutschen Regierung in einer Note. Die Note hebt hervor, daß die **deutsche Regierung** in jeder Weise bestrebt ist, die **Ausführung** der übernommenen **Verpflichtung** sicher zu stellen. Es sei aber zweifellos auch den Alliierten und assoziierten Regierungen bekannt, daß in den **Fabrikbetrieben** und im **Transportgewerbe** zur Zeit **Ausstände** ausgebrochen sind, die den regelmäßigen Verlauf der Versendung dieser Maschinen hemmen. Die telegraphischen, telephonischen und brieflichen Verbindungen der Berliner Zentralstelle mit einem großen Teil des Reichsgebietes seien unterbrochen, was die zur Zeit eingeleiteten umfassenden Erhebungen über das gegenwärtig lieferbare Material in den Fabriken und über rollendes oder auf Bahnhöfen festliegendes Material lähme. Sobald ein Ergebnis dieser Erhebungen vorliege, werde es umgehend den Alliierten und assoziierten Regierungen zugehen.

Friedenskonferenz und Lebensmittelversorgung.

WTB. **Paris**, 9. März. Agence Havas. Der Minister des Aeußern, **Pichon**, erklärte bei dem Empfange fremder Journalisten u. a., daß die **Verpflegung Deutschlands** an die Ausführung des Art. 8 des Waffenstillstandsvertrages vom 16. Januar 1919 geknüpft sei. In diesem Artikel **verpflichten** sich die **Deutschen** ihre **Handelsflotte** zur Verfügung der **Entente** zu stellen. **Alle Alliierten** sind **einig, Deutschland nicht vor Hunger umkommen** zu lassen. Das ist eine **Menschheitsfrage**. Die **Bestimmungen** zur **Verpflegung** durch die **Alliierten** seien sehr befriedigend.

WTB. **Amsterdam**, 9. März. Reuter meldet aus **Paris**: Der Oberste Rat gab Vorschläge ab, die man für **annehmbar** für die **Deutschen** hält, um die in **Spaa unterbrochenen Verhandlungen** in **Brüssel wieder aufzunehmen**. In diesen Vorschlägen wird vorgeschlagen, **daß zugleich mit der Auslieferung** der **deutschen Schiffe** die **Versorgung Deutschlands** bis zur **nächsten Ernte** mit **Lebensmitteln** im **Werte von 100 Millionen** £ (= 2 Milliarden Mark) erfolgt, die teils in **Kohlen, Kali** usw., teils mit **deutschem Guthaben** in **neutralen Ländern** und teils mit **ausländischen Wertpapieren** im Besitze Deutschlands **bezahlt** werden.

D. **Weimar**, 10. März. (Privattel.) Die **Regierung** steht auf dem Standpunkt, daß eine **wirksame Verteilung der Lebensmittel**, die bei weitem nicht bis zur nächsten Ernte reichen, nur zweckmäßig erfolgen kann, wenn wir einen **Versorgungsplan von Seiten der Entente gewährleistet** erhalten. Sofern die **Transportverhältnisse** nicht völlig in Verwirrung geraten, nimmt man an, daß die **deutschen Vorräte** an **Getreide** zur Not noch bis **Juni** und die **Kartoffeln** noch bis **Mai** reichen könnten. Diese Angaben, die aber das äußerste, was wir hoffen können, darstellen, sind sowohl gelegentlich der **Besprechung Erzbergers** mit den Delegierten in **Spaa**, als auch in **Weimar** gemacht worden.

Amerikanische Lebensmittel für Danzig.

= **Berlin**, 10. März. Der Berliner Morgenpost zufolge wurden die ersten 125 Tonnen amerikanischen Schweineschmalzes der Stadt Danzig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe an die Bevölkerung soll in dieser Woche erfolgen, vorausgesetzt, daß Ruhe und Ordnung erhalten bleibt.

Die Wiederaufnahme des freien Handels.

Sch. **Kopenhagen**, 10. März. (Privattel.) „Berl. Tid." meldet aus **London**: **Lord Balfour kündigte im Börsengebäude die Wiederaufnahme des freien Handels für den Monat April an.**

Deutsch-englische Ausfuhr-Verhandlungen.

D. **Berlin**, 10. März. (Privattel.) In **Rotterdam** werden voraussichtlich schon morgen abend **Verhandlungen** zwischen einer englischen und einer **deutschen Kommission** über die **Ausfuhr von gewissen deutschen Produkten** beginnen. Die **Aufforderung** zu diesen Verhandlungen ist von der **englischen Regierung** ausgegangen. Die Verhandlungen betreffen die Ausfuhr von **Kali, Holz und Baststoffen**. An der Verhandlungen nehmen zahlreiche Sachverständige teil.

Französische Lebensmittellieferung für Deutschland.

WTB. **Paris**, 10. März. Einer Reutermeldung zufolge sind bereits **Kontrakte** mit **verschiedenen Firmen** abgeschlossen worden, um **Deutschland** die **genügenden Lebensmittel** zu liefern.

Die entscheidende Phase der Friedenskonferenz.

WTB. **Rom**, 10. März. Agenzia Stefani. Ministerpräsident **Orlando** erklärte im Verlaufe der Diskussion über die Regierungserklärung, daß die **Friedenskonferenz** jetzt in eine **entscheidende Phase** eintritt. **Alle Regierungen wünschten so rasch wie möglich zu Ende zu kommen**. Redner fügte hinzu, daß es seine Pflicht sei, sich **nach Paris** zu begeben und daß er daher eine **Vertagung** der **Kammer** bis **zum 3. April** vorschlage. Er **dankte Nitti** für seine **Vertrauensadresse** an die Regierung und fügte hinzu, daß keine tiefe politische Meinungsverschiedenheit Nitti zum Austritt aus dem Kabinett bestimmt hat. Der Vorschlag Orlandos auf **Vertagung** wurde **angenommen**.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Freiwillige deutsche Arbeitskräfte für Frankreich.

WTB. **Berlin**, 10. März. Die Frage des **Wiederaufbaues Frankreichs** durch **freiwillige deutsche Arbeitskräfte** beschäftigt die **deutsche Waffenstillstandskommission** seit November 1918. Alle zuständigen Ressorts sind seit langer Zeit bereits mit der Frage befaßt und eine Reihe von Sachverständigen beteiligen sich dauernd an den Arbeiten.

Demnach ist die von einer Berliner Zeitung erst jetzt aufgestellte Forderung „als nächste Aufgabe einer solchen aktiven Politik solle die deutsche Regierung sich rechtzeitig die deutschen Arbeitskräfte für die notwendige Beschäftigung beim Wiederaufbau Frankreichs sichern, sobald sie von Frankreich mit eigenen Arbeitern nicht geleistet werden kann", nicht gerade neu. Von der **deutschen Waffenstillstandskommission** ist sie jedenfalls **seit vier Monaten** als eine der **dringendsten Aufgaben** erkannt und zur Verwirklichung **vorbereitet** worden.

Belgische Einverleibungen aus dem Aachener Regierungsbezirk.

= **Paris**, 8. März. (Reuter.) Die **Kommission** für die belgischen und dänischen Angelegenheiten hat im Prinzip ihre Zustimmung zu den **belgischen Forderungen** betreffend die im Regierungsbezirk Aachen gelegene Stadt **Malmedy** und **Umgebung** gegeben. In belgischen Kreisen erklärt man, dies werde zur Folge haben, daß die **Friedenskonferenz** ihre Zustimmung zu der Angliederung dieses Gebietes an Belgien gibt.

WTB. **Paris**, 10. März. Der „Petit Parisien" sagt, daß eine **Sonderkommission** die **Vereinigung** der **wallonischen Bezirke St. Vith, Eupen** und **Malmedy** mit **Belgien** vorschlägt.

Amerika und der Völkerbund.

WTB. **Bern**, 9. März. Wie ein Bericht des „Petit Parisien" aus **Newyork** meldet, spricht sich trotz der Angriffe im Senat die **Mehrheit** der **amerikanischen Oeffentlichkeit** immer **entschiedener** für das Projekt der **Liga der Nationen** aus. Andererseits wünscht man in Amerika, daß der **Friedensvertrag**, abgesehen von allen anderen Rücksichtnahmen, **möglichst schnell unterzeichnet werde, gleichgültig**, ob die **Liga zustandekomme** oder nicht.

Amerikanische Schadenersatzansprüche.

= **Washington**, 8. März. (Reuter.) Das Staatsdepartement gibt **bekannt, daß die Gesamtsumme der bisher eingetragenen Schadensersatzansprüche** amerikanischer Bürger gegen **Deutschland** und **Oesterreich-Ungarn 750 Millionen Dollars** beträgt.

Die Verantwortlichkeitsfrage.

D. **Haag**, 10. März. (Privattel.) Die **Kommission** für die **Feststellung der Verantwortlichkeit** des **Krieges** hat nunmehr ihren Bericht erstattet. Darin wird die **moralische** und **gesetzliche Verantwortlichkeit** des **Kaisers**, des **Kronprinzen**, der **militärischen Führer**, sowie verschiedener **Militärstellen** in der **Verwaltung** der **besetzten Gebiete** von **Frankreich, Belgien** und **Polen** ausgesprochen.

Verhaftung von Liman von Sanders.

WTB. **London**, 10. März. Reuter. **Wie die „Morning-Post" aus Konstantinopel meldet, wurde General Liman von Sanders-Pascha auf dem Wege nach Deutschland verhaftet und nach Malta gebracht, von wo er nach Konstantinopel zurückgeführt und dort vor Gericht gestellt wird.**

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Die Besatzungstruppen.

Sch. **Paris**, 10. März. (Privattel.) Die **Besatzungstruppen** im deutschen Gebiet werden am 15. März **abgelöst**. Die zur Ablösung bereitstehenden Truppenformationen sind 50 000 Mann stark. Die bisher aufgelaufenen **Kosten** für die **Besatzungstruppen**, die von Deutschland zu erstatten sind, betragen 120 Millionen Franken.

o. **Düsseldorf**, 10. März. (Privattelegr.) In der vorletzten Nacht drangen 4 **englische Soldaten** in ein **Haus** des Vorortes Wersten ein und suchten von den Bewohnern Geld, Lebensmittel und Zivilkleidung unter **Gewaltandrohung** zu erpressen. Die **Bewohner** und herbeigeeilte **Nachbarn widersetzten sich** den Räubern. Es entstand ein **Kampf**, in dessen Verlauf ein **Engländer getötet**, ein **anderer schwer verletzt** wurde. Da die fremden Räuber auch Zivilkleidung zu erlangen suchten, vermutet man, daß sie fahnenflüchtig werden wollten.

o **Bern**, 10. März. (Privattel.) Der „Bund" meldet aus St. Ludwig: Französische Negersoldaten haben im Gemeindewalt von Hirzbach die 40jährige Anna Albiser in bestialischer Weise ermordet. Die Erregung unter der elsässischen Bevölkerung hierüber ist sehr groß. Zahlreiche **Gemeinden** haben **Bittgesuche** an die **französischen Behörden** gerichtet, sie möchten die **schwarzen Truppen zurückziehen**, da diese sich in steigendem Maße gegen die Frauen und Mädchen vergehen.

= **Heidelberg**, 8. März. Das „Heidelb. Tgbl." schreibt: Vor vier Wochen haben in Saarbrücken französische Soldaten eine Heidelberger Studentin, ein Fräulein Schütz, vergewaltigt und derart mißhandelt, daß das beklagenswerte Mädchen gestorben ist. Ebenso ging es einer 22jährigen Lehrerin, die auf dem Wege durch den Friedenstaler Wald von einem Franzosen vergewaltigt und durch Bajonettstiche so schwer verletzt wurde, daß sie an den Folgen starb. Derartige Fälle häufen sich. Und so was nennt sich Kulturvolk und will uns Deutsche Barbaren schimpfen!

Die Geschehnisse im Reich.

Reichspräsident Ebert.

= **Weimar**, 9. März. Reichspräsident **Ebert** ist heute nacht von Weimar nach **Berlin abgereist**, wo er heute vormittag eingetroffen ist. Der Reichspräsident wird im **Reichsamt des Innern wohnen**, da er es **abgelehnt hat**, eines der früher königlichen oder prinzlichen Schlösser zu beziehen.

Die Kapitalrentensteuer.

WTB. **Berlin**, 10. März. Wie die „Tägl. Rundsch." von zuverlässiger Seite erfährt, wird der Entwurf einer **Kapitalrentensteuer** demnächst der **Nationalversammlung vorgelegt** werden. Die Steuer von 10 Prozent auf alle Kupons, Dividendenscheine und auch auf alle Privatschulden zu bezahlen.

Sozialdemokratischer Parteitag.

= **Berlin**, 10. März. Die **Sozialdemokratie** beabsichtigt die Entscheidung über die mehrfachen Anregungen auf Abhaltung eines **Parteitages** im Laufe des März in gemeinsamer Sitzung des Parteiausschusses und der sozialdemokratischen **Fraktion** der Nationalversammlung herbeizuführen.

Rücktrittsgesuche.

WTB. **Berlin**, 8. März. Der Minister der **öffentlichen Arbeiten**, **Hoff**, erbat, nachdem die Einberufung der **Landesversammlung** über den ursprünglich in Aussicht genommenen Zeitpunkt **vertagt** werden mußte, seine **Entlassung**. Der Minister fand sich bereit, die Geschäfte des Ministeriums noch eine kurze Zeit wahrzunehmen. Er steht im 68. Lebensjahre und ist nach Ueberwindung der gewaltigsten Aufgaben, die von der Eisenbahnverwaltung während der letzten Monate zu erfüllen waren, dringend der Ruhe bedürftig.

WTB. **Berlin**, 9. März. Ministerialdirektor **Kirchner** vom Ministerium des Innern hat seine Versetzung in den **Ruhestand** beantragt und wird bis dahin auf Urlaub gehen.

Bremer Nationalversammlungs-Wahlen.

= **Bremen**, 10. März. Bei den Wahlen zur **Bremer Nationalversammlung** erhielten die **Mehrheitssozialisten** 40 367, die **Unabhängigen Sozialisten** 24 872, die **Kommunisten** 10 739, die **Demokraten** 24 774, **Landeswahlverband** 13 037, **Christliche Volkspartei** 2763, **Kleinhandel** 5688, **Berufsangestellte** 1342, **kaufmännische Angestellte** 864 Stimmen. Die Ergebnisse aus den Landgebieten stehen noch aus.

Der Mord in Halle.

WTB. **Querfurt**, 10. März. Hier wurde der Schausteller **Gerold verhaftet** der im Verdachte steht, an der **Ermordung** des Oberleutnants **von Klüber in Halle** beteiligt gewesen zu sein.

Groß-Hessen.

WTB. **Gießen**, 9. März. Die Gesamttagung des Hessischen **Volksbundes** sandte eine **Entschließung** an den Verfassungsausschuß der deutschen **Nationalversammlung**. Es heißt darin: Stammliche wirtschaftliche und geschichtliche Zusammenhänge schlingen ein Band gemeinsamen Fühlens in Glück und Unglück um die Bevölkerung **Hessen-Darmstadts, Hessen-Nassaus, Waldecks** und **Wetzlars**. Diesem gemeinschaftlichem Gefühl äußerlich Ausdruck zu geben durch die Zusammenfassung der genannten Gebiete zu einem einheitlichen, ungeteilten reichsunmittelbaren Staate im Rahmen des Deutschen Rei-

hes ist ein Gebot der Stunde und macht gewaltige lebendige Kräfte frei zu begeistertem Schaffen für Reich und Heimatland.

Die Dinge in Braunschweig.

= Braunschweig, 9. März. (Privattel.) Das Generalkommando des 10. Armeekorps hat nach einer Zuschrift in der „Braunschw. Landesztg." die Bewilligung weiterer Vorschußzahlungen an das Volkskommissariat für die revolutionäre Verteidigung von folgenden Bedingungen abhängig gemacht: Abgabe aller in den Händen Unbefugter befindlicher Waffen, allmähliche Auflösung der Volksmarinedivision, allmähliche Umwandlung der Volkswehr in eine Sicherheitstruppe unter Angliederung an einen Truppenteil nach den Bestimmungen der Reichsregierung, die Wiedereinsetzung der Militärbehörden und späteres Wiedereinrücken der verlegten Truppen.

Die Spartakistenbewegung in Oberschlesien.

WTB. Breslau, 8. März. Der Volksrat von Breslau teilt mit: Im oberschlesischen Hüttenbezirk schlossen sich heute zehn Gruben der Streikbewegung an. Insgesamt sind siebzehn Gruben am Streik beteiligt. Auf dem Borsigwerk wurde der Generalstreik verkündet. Die Beamten des Hüttenbezirks sind tätlich angegriffen worden. Der Oberingenieur des Stahlwerkes wurde schwer verletzt. Sämtliche Beamten sind geflüchtet. In der Laurahütte erzwangen Spartakisten das Läuten der Glocken und das Blasen der Dampfsirenen. Die Bewegung nimmt einen bedrohlichen Charakter an. Neuhof wurde von den Spartakisten gestürmt und eingenommen. Die Spartakisten bemächtigten sich sämtlicher Waffen. Eine Gegenbewegung wurde eingeleitet.

WTB. Beuthen, 8. März. In Radzionkau wurden die Gemeindevorräte geplündert. Für etwa 30 000 Mark Lebensmittel, darunter 300 Zentner Roggen, wurden geraubt. In Mikultschütz wurde der Bahnhof gestürmt. Die Beamten wurden schwer mißhandelt und verjagt. Auf dem Bahnhof Borsigwerk wurden die Beamten verjagt und die Schienen aufgerissen. Die Führung bei diesen Ausschreitungen hatten auswärtige Elemente. Der vom Volksrat und Zentralrat der Provinz Schlesien über Oberschlesien rechts der Oder verhängte Belagerungszustand wurde auf den Kreis Königshütte ausgedehnt.

Nachmittags gegen 5 Uhr formierte sich ein Demonstrationszug von 6000 Personen mit Musikkapellen und roten Fahnen. Auch in einem Teil des Kreises Beuthen ist der Generalstreik ausgebrochen, desgleichen im Borsigwerk, wo die Beamten flüchten mußten.

Zur Lage in Berlin.

Die Antwort der Regierung.

= Berlin, 8. März. Wie verlautet, hat die Reichsregierung auf die gestern von den Unabhängigen gestellten Bedingungen geantwortet:

1. Auf die Forderung, keine Maßregelung anläßlich des Streikes erfolgen zu lassen: Die Regierung wird in ihren Betrieben Maßregelungen nicht vornehmen und setzt sich bei den Unternehmern im gleichen Sinne ein. 2. Betreffs Freilassung der wegen des Streikes Verhafteten: Diese sei Angelegenheit der Gerichte bezw. der preußischen Staatsregierung. Die Reichsregierung wird Verfolgungen dieserhalb nicht veranlassen. 3. Wegen sofortiger Räumung aller militärisch besetzten Betriebe soll mit Noske verhandelt werden. 4. Wegen Entfernung der Freiwilligenverbände aus Berlin: Diese sei unmöglich vor Wiederkehr geordneter Verhältnisse. 5. Die Aufhebung des Belagerungszustandes und der außerordentlichen Kriegsgerichte sei Angelegenheit der preußischen Staatsregierung.

Weitere Kämpfe.

o. Berlin, 10. März. (Priv.) Seit den frühen Morgenstunden toben neue schwere Kämpfe im Osten und Norden Berlins, wo sich die Spartakisten gesammelt haben. Regierungstruppen haben den Angriff gegen die Aufrührer begonnen. Entlang der Frankfurter Straße sind schwere Geschütze aufgefahren, die seit mehreren Stunden feuern. Viele Häuser wurden schwer beschädigt und zum Teil ganz in Trümmer gelegt.

Der Kampf geht mit Erbitterung fort und hat jetzt einen besonders blutigen Charakter angenommen. Man schätzt die heute Vormittag in den Kämpfen Gefallenen und Verwundeten auf über 500. Die blutigen Verluste der Bolschewisten sind groß.

Die Regierungstruppen fahren fort, die Spartakistennester im Osten und Norden Berlins zu säubern. Die Spartakisten gaben die Parole aus, jeden Soldaten der Scheidemann-Regierung bei seiner Gefangennahme sofort zu füsilieren. Dieser Beschluß der Kommunisten hat die Regierungstruppen äußerst erbittert und auch sie kennen jetzt gegenüber den ihnen in die Hände fallenden Rebellen kein Erbarmen mehr.

WTB. Berlin, 10. März. Ein ganz trostloses Bild bietet der Osten der Stadt, so die Große Frankfurter und die umliegenden Straßen, in denen der Kampf am heftigsten getobt hat. Die Verwüstungen, die angerichtet worden sind, sind gewaltig, besonders in der Blumen- und in der Pallisadenstraße, wo mehrere Häuser infolge des Artillerie- und Minenfeuers ganz eingestürzt sind. Dort sind die Regierungstruppen, unterstützt von Sanitätsmannschaften, mit Bergungsarbeiten beschäftigt. Aus den Trümmern werden immer noch Verwundete und Tote geborgen. An den Häusern der Nachbarschaft sind fast alle Fensterscheiben zertrümmert.

D. Berlin, 10. März. (Privattel.) In den Tagen der letzten Unruhen wurden den Spartakisten über 100 Maschinengewehre und große Mengen Munition abgenommen.

Die Lichtenberger Bluttat.

WTB. Berlin, 10. März. Die Morgenblätter melden: Nach der Erstürmung des Lichtenberger Polizeipräsidiums zogen die Spartakisten nach dem Lichtenberger Hauptpostamt, um das Fernsprechamt zu besetzen. Das Postamt hatte bereits seit mehreren Jahren eine militärische Bewachung erhalten. Die schwache Besatzung des Postamtes nahm den Kampf mit dem übermächtigen Angreifer auf und feuerte solange, bis die letzte Patrone verschossen war. Dann stürmten die Spartakisten das Postamt und überwältigten die Hälfte der Besatzung, die sich im Innern des Gebäudes noch hartnäckig mit dem Kolben wehrte. Die gefangenen Regierungstruppen und zwei Offiziere wurden bald darauf ermordet.

Dem anderen Teil der Besatzung gelang es schließlich, aus dem Gebäude zu entkommen und den weiter rückwärts liegenden Regierungstruppen Meldungen von den Greueltaten zu machen. Es wurde sofort eine starke Truppe vorgeschoben. Die eigentliche Abrechnung mit der Mörderbande wird aber erst durch ein zusammengezogenes größeres Departement erfolgen können.

Im Postamt wurde alles kurz und klein geschlagen und die Postkasse, in der sich im Durchschnitt 60—80 000 Mark befinden, geraubt. Um die Verbindung mit Berlin unmöglich zu machen, wurden die Telegraphischen Leitungen durchschnitten und das Fernsprechamt in Lichtenberg von den Kommunisten besetzt.

D. Berlin, 10. März. (Privattel.) Nach den Angaben des Polizeipräsidenten von Lichtenberg, der von den Spartakisten ebenfalls erschossen werden sollte, aber dadurch sein Leben rettete, daß er den Spartakisten eine größere Summe Geld opferte, sind dem Massenmord in Lichtenberg insgesamt über 150 Menschen zum Opfer gefallen.

D. Berlin, 10. März. (Priv.) Der „Vorwärts" gibt seiner Abscheu über den Lichtenberger Massenmord durch die Spartakisten Ausdruck und schreibt u. a.: „Entsetzen packt jeden Menschen, den der Krieg noch nicht vollständig verroht hat, wenn er die Schilderung liest. Die Lichtenberger Bluttat wird als ewiges Schandmal in der Spartakusbewegung stehen bleiben."

Die Ereignisse in Bayern.

Das Einigungsprogramm. — Pressezensur. — Verbot des Bodenwuchers.

= München, 8. März. Der Kongreß der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte hat in seiner heutigen Vormittagssitzung in lebhafter Aussprache zu den Vorschlägen der Einigungskommission Stellung genommen, die unter anderem die Einberufung des Landtages zu einer kurzen Tagung und die Bildung eines rein sozialistischen Ministeriums mit Einbeziehung eines bauernbündlerischen Landwirtschaftsministeriums vorsehen und die einen Mittelweg zwischen den Forderungen der Mehrheit und der äußersten Linken darstellen sollen.

Die Redner der äußersten Linken und die Vertreter der Unabhängigen wandten sich auch heute scharf gegen eine Kompromißpolitik. Die Abstimmung ergab die Ablehnung aller Abänderungsanträge und Annahme der Vorschläge der Einigungskommission mit etwa ¾ Mehrheit. Dr. Levien erklärte nach der Abstimmung namens der Kommunisten, daß diese die Mitarbeit in der Regierung ablehnen.

Nach einem Privattelegramm der „Tägl. Rundsch." aus München, hat der Zentralrat für die gesamte rechtsrheinische Presse jetzt Richtlinien aufgestellt, nach denen die gesamte Presse unter die Zensur der lokalen Räteorganisationen gestellt wird. Es soll dadurch tendenziöse Stellungnahme zu den politischen Ereignissen ausgeschaltet und tendenziöser Berichte und Nachrichten verhindert werden. Zugleich auch soll dadurch die Ausschaltung jeder agressiven persönlichen Politik und die Beseitigung der Animosität erreicht werden.

Weiter meldet ein Telegramm desselben Blattes die Veröffentlichung einer Verfügung des vom Rätekongreß ernannten Volkskommissars für das Wohnungswesen, die bei Androhung einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und einer Geldstrafe bis zu 100 000 Mk. den Bodenwucher in jeder Form verbiete. Jede große Spekulation ist fortan in Bayern verboten.

Entlassung der Geiseln.

= München, 8. März. Die Geiseln, die nach der Ermordung Eisners, hauptsächlich aus den Kreisen der Aristokratie, gefangen gesetzt wurden, befinden sich jetzt sämtlich wieder in Freiheit. Soweit noch Geiseln in der Strafanstalt Stadelheim untergebracht waren, sind sie, wie die „M. Neuest. Nachr." melden, entlassen worden.

Zur Lage im Osten.

= Libau, 9. März. Das lettische Preßbureau meldet von der kurländischen Front: Am 6. März räumten die Bolschewisten nach heftigem Kampfe in eiliger Flucht Schrunden. Das Pastorat und die Schule von Marschhof und eine Anzahl Bauernhöfe fielen gleichfalls in unsere Hand. Maschinengewehre mit reichhaltigem Zubehör wurden erbeutet.

WTB. Libau, 9. März. Die Pressestelle Libau veröffentlicht den Frontbericht vom 8. März: In gemeinsamem Kampfe haben heute Teile der ersten Garde-Reserve-Division und der Eisernen Division den südlich Laipe-Druve stehenden Feind, der über Artillerie und zahlreiche Maschinengewehre verfügt, erneut geworfen. Laipe ist genommen und darüber hinaus bis Hutringen Boden gewonnen. Auch Gahlenhof und das Gut Rumprumeten sind erreicht. Der Gegner machte mehrfach Gegenstöße und griff auch mit Kavallerie ein. Die Verluste des Feindes sind schwer, die eigenen noch nicht genau festgestellt, doch sind sie leicht. Beute, unter anderem über 100 Gewehre, 7 schwere Maschinengewehre, 3 Feldküchen und zahlreiches anderes Gerät. Außer Patrouillentätigkeit sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

Die Entente und die Kämpfe im Osten.

= Berlin, 9. März. Der Bericht der deutschen Waffenstillstandskommission vom 8. März teilt mit: Da General Nudant den Transport deutscher Truppen auf dem Seewege nach Libau abgelehnt hatte, stellt die heutige deutsche Note fest, daß im Falle einer weiteren Zurückdrängung der schwachen, ohne Nachschub gelassenen deutschen Kräfte an der Ostfront ausschließlich die Entente die Verantwortung dafür zu tragen hat, wenn das bolschewistische Verbrechen weitere Landstrecken überfluten. Deutscherseits sei alles Notwendige geschehen.

Die Konferenz in der Polenfrage.

WTB. Paris, 10. März. Agence Havas. Das kaiserliche Schloß in Posen ist als Versammlungsort der Konferenz der Ententevertreter und der deutschen Delegierten bestimmt worden.

Deutsch-Oesterreich.

Oesterreichs Versorgung mit Lebensmitteln.

= Paris, 8. März. (Reuter.) Wie verlautet wurde beschlossen, eine interalliierte Kommission von höchstens 4 Mitgliedern zu ernennen, um zu untersuchen, wie die Staaten der früheren österreichisch-ungarischen Monarchie für die ihnen von den Alliierten geschickten Lebensmittel zahlen können.

Wahrscheinlich wird man sich für die Lebensmittel, die nach Deutsch-Oesterreich geschickt werden, hauptsächlich aus den Einnahmen der Salzbergwerke und der Stadt Wien bezahlen lassen. Der Wirtschaftsrat wird die Einfuhr von 30 000 Tonnen Cerealien aus Argentinien nach Deutsch-Oesterreich gestatten, vorausgesetzt, daß Deutsch-Oesterreich dafür zahlen kann.

Während der letzten Tage wurden mehrere wichtige Versammlungen des obersten Wirtschaftsrates abgehalten, die sich mit der Dringlichkeit der Lebensmittelversorgung Oesterreichs befaßten. Es wurde beschlossen, daß die Verwaltung des Hilfswerkes unter Hoover die vollständige Kontrolle über alle Eisenbahnen und anderen Transportmittel erhalten soll, die für den Lebensmitteltransport nach den Gebieten des früheren Oesterreichs benützt werden können. Jeder Staat wird einen gewissen Teil seines rollenden Materials für diesen Zweck zur Verfügung stellen. Die Züge, die für das Hilfswerk fahren, werden den Vorrang vor jedem anderen Verkehr haben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen. 8. März: Hermann Weißer von Rintheim, Schlosser hier, mit Mathilde Gantner von Hauenebersteinn; August Leidig von Ruchen, Landwirt allda, mit Frieda Brümmer von Pfedelbach; Wilh. Messerer von Oberschopfheim, Hauptlehrer hier, mit Marg. Bourle von Brooklyn; Friedr. Riehl von Philippsburg, Bahnarbeiter allda, mit Augusta Günther von hier; Phil. Berberich von Weinheim, Schreiner allda, mit Berta Velten von Oos; Alfred Zirkwolf von Rinklingen, Kaufmann allda, mit Frieda Schiehr von Rinklingen; Josef Faßler von Ruit, Schuhmacher hier, mit Anna Hensel von Michelbach; Willi Kapp von hier, Glasmaler hier, mit Maria Biedermann von Bonndorf; Franz Bengel von Baden, Magaziner hier, mit Anna Siegmüller von Bruchsal; Rudolf Schätzle von Bulach, Masch.-Arb. hier, mit Frieda Engel von Enzberg; Heinrich Hartmann von Rothenditmold, Maschinenmeister hier, mit Erna Hofmann von hier; Ernst Hagin von Heidelberg, Electromonteur hier, mit Elise Schäfer von Tairnbach; Richard Klittmann von Tempelburg, Landwirt in Wanne, mit Helene Hamm von hier; Karl Schatzmann von hier, Schlosser hier, mit Emilie Macco von Großgartach; Achatius Bisch von Waldmatt Bremser hier, mit Anna Leist von Lützelsachsen; Wilh. Mayer von Coblenz, Dipl.-Ing. allda, mit Elisabeth Betsch von hier.

Wer sein Vaterland liebt

wer seine Heimat gegen spartakistischen Umsturz im Innern, gegen Angriffe von außen schützen will, trete sofort ein ins

Freikorps Hülsen

Abzeichen: Goldnes Eichenlaub am Kragen.

Mobile Löhnung, Mk. 5.— Tageszulage, freie Unterbringung, Verpflegung und Ausrüstung.

Besonders gebraucht: Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften für Infanterie, Feld- und Fußartillerie, Kavallerie, Fahnen- und Beschlagschmiede, gediente Musiker und Handwerker.

Werbestelle: Charlottenburg, Luisenplatz 5 b.

Deutsche Männer u. Frauen!

die gewillt sind, in ihren Kreisen für unsere Sache zu wirken werden gebeten, ihre Adresse einzusenden an

Freikorps Hülsen Abt. Id

Charlottenburg, Berlinerstr. 98 II.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

♪ Karlsruhe, 10. März. Die Dekoration des am Freitag den 14. d. Mts. hier zum ersten Male gegebenen Musikdramas „Salome" von Richard Strauß wurde vom Mannheimer Nationaltheater zur Verfügung gestellt, wo sie für die dortige Erstaufführung des Werkes von Oskar Auer erstellt wurde. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß das einaktige Werk ohne jedes Vorspiel beginnt. Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht, da nach Beginn der Vorstellung niemand mehr Einlaß finden kann.

= Karlsruhe, 9. März. Der von dem Geigenvirtuosen Duci von Kerekjártó als 4. Nummer des Programms seines letzten Konzerts gespielte „Tanz der Kobolde" von Bazzini gab dem Künstler Gelegenheit, seine schon mehrfach hervorgehobene brillante Technik im besten Lichte zu zeigen. Die außerordentlichen Schwierigkeiten, die dieses Werk gleich den zunächst vorgeschenen Czardas-Szenen bietet, wurden von Kerekjártó in so einwandfreier, selbstverständlicher Weise überwunden, daß auch diejenigen gerne in den allgemeinen Beifall mit einstimmten, die mit der Auffassung des Künstlers bei den ersten klassischen Programmnummern nicht einverstanden waren.

=: Mannheim, 10. März. Der Schriftsteller-Verein Mannheim-Ludwigshafen konnte in diesen Tagen auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken, ein Jubiläum, das trotz der weltbewegenden Ereignisse der jetzigen Zeit in weitesten Kreisen Beachtung fand und dem Verein Berge von telegraphischen und schriftlichen Glückwünschen erbrachte. Von Seiten des Vereins wurde die 25. Wiederkehr des Gründungstages durch drei Veranstaltungen begangen. Ueber die erste derselben, einen Vortragsabend im Kasinosaal, an dem die Herren Fritz Droop, Schauspieler Alberti vom Landestheater und Prof. Dr. Walter mitwirkten, haben wir bereits berichtet. Daran schloß sich nun am letzten Freitag eine zweite Veranstaltung, betitelt: „Aus Mannheims Vergangenheit". Herr Hermann Waldeck, der heimische Dichter und Vorsitzende des Vereins, gab in seinen Erinnerungen aus Alt-Mannheim anziehende und gemütvolle Bilder und Selbsterlebnisse aus der guten, alten Zeit zum besten aus den Jahren von 1850 bis 1870, als Mannheim noch nicht 30 000 Einwohner zählte und sich auf die Quadratstadt, das benachbarte Ludwigshafen sich auf seine ersten Häuserreihen beschränkte. Weiter brachte der Abend heitere Vorträge in Mannheimer Mundart, für die Frau de Lank und Herr Bossian vom Nationaltheater ihre hochschätzenswerte Kraft einsetzten. Die Künstler traten kostümiert als „Lorenz und Stadtbas" auf und erregten durch die derbe Urwüchsigkeit des Vortrags viel Heiterkeit. An diese beiden für diese breite Allgemeinheit bestimmten Veranstaltungen reihte sich dann am Samstag noch ein Festabend im Rosengarten, der die Mitglieder mit einer beschränkten Zahl besonders geladener Gäste vereinte.

Vermischtes.

WTB. Berlin, 9. März. Sicherem Vernehmen nach, soll im Reichsministerium des Innern unter Zuziehung aller beteiligten Reichs- und preußischen Ressorts die Wiedereinführung der Sommerzeit für 1919 noch in dieser Woche eingehend erörtert werden.

= Wien, 7. März. Die gestern gemeldeten neuartigen Unterernährungs-Erkrankungen äußern sich den Blättern zufolge in der Bewegungsunfähigkeit der Erkrankten. Die Berührungen der Knochen verursachen große Schmerzen. Die Krankheit breitet sich sehr schnell aus. Die Aerzte sehen das beste Heilmittel in der Zufuhr von Phosphor und Lebertran, woran Wien Mangel leidet.

o. Bern, 10. März. (Privattelegr.) Der „Bund" meldet aus Genua: Eine Streikversammlung der Metallarbeiter von Genua beschloß, das in Mailand getroffene Abkommen mit den Industriellen als nichtig zu erklären und den Streik auf alle Metallarbeiter in ganz Ligurien auszudehnen. In Bologna hat beim Chefredakteur des „Avanti" eine Kundgebung für die „Märtyrer der deutschen Revolution" stattgefunden. Eine der größten Straßen der Stadt wurde in „Liebknechtstraße" umgetauft.

= Newyork, 8. März. (Reuter.) Der größte Teil der Hafenarbeiter hat den Vorschlag eines achtstündigen Arbeitstages und einer Erhöhung der Löhne um 5 bis 15 % gebilligt und die Arbeit heute wieder aufgenommen.

Ein „Zwischenfall" in Löwen.

WTB. Brüssel, 9. März. Havas. Das Gerücht, daß der König bei seinem Besuch in Löwen das Opfer eines Attentats geworden sei, ist ungenau. Das Gerücht wurde durch folgenden Zwischenfall veranlaßt: Ein Individuum wollte trotz des Verbots den Truppenkordon durchbrechen, wurde aber durch einen Grenadier und einen Polizisten daran gehindert, wobei er beide durch Revolverschüsse verletzte. Das Individuum wurde verhaftet.

Neuer Führer durch Karlsruhe und Umgebung.

)(Karlsruhe, 10. März. Vom Verkehrs-Verein Karlsruhe ist soeben die Neuausgabe eines Führers durch die badische Landeshauptstadt und ihre Umgebung hergestellt worden, der durch gediegenen Inhalt, handliche Form und reiche Ausstattung mit Bilderschmuck und Plänen der Stadt und Umgebung einen sehr ansprechenden Eindruck macht und für die nun bald zu erwartende Zeit der Rückkehr des Friedens ein wertvolles Mittel zur Neubelebung des Fremdenverkehrs und des Besuches unserer Residenzstadt bilden wird. Verfasser ist Prof. Dr. W. E. Oesterling von der hiesigen Landesbibliothek, der auch schon den an Umfang etwas größeren, vom Verkehrs-Verein vor dem Kriege im Jahre 1913 herausgegebenen früheren Führer von Karlsruhe bearbeitet hatte. Die jetzige Auflage bildet eine Zwischenausgabe, da der Verein beabsichtigt, im nächsten Jahre wieder eine etwas ausführlichere Schrift, entsprechend der erwähnten vorhergegangenen erscheinen zu lassen, jedoch enthält auch das jetzt vorliegende Heft alles für den Besucher und Einheimischen Wissenswerte, nur in etwas gedrängterer, den heutigen Verhältnissen im grasslichen Gewerbe entsprechender Zusammenfassung. Ein geschichtlicher Ueberblick über die Entwicklung der Stadt bis zur Neuzeit verschafft dem Leser ein Bild der besonderen Eigenart der baukünstlerischen Gestaltung der Stadtanlage, namentlich unter dem Einfluß des kunstsinnigen Architekten Fr. Weinbrenner um das Ende des 18. Jahrhunderts, und weist zugleich auf die in dem heute wieder geläuterten architektonischen und kunstgeschichtlichen Arbeiten, namentlich durch die Verlegung und Neugestaltung der Bahnhofanlagen gestellten Aufgaben des Städtebaues hin. Die folgenden Abschnitte umfassen die Wohnungsverhältnisse, Schulen und höhere Lehranstalten, Bibliotheken und Sammlungen, Theater und Musik, sowie Denkmäler und Brunnen; weiter werden Handel und Industrie, sowie gemeinnützige öffentliche Anstalten, wie Bäder, Krankenhäuser, ferner Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen und Gottesdienste behandelt. Ueber die Verkehrseinrichtungen, wie die städtischen elektrischen Straßenbahnen, die Karlsruher Lokalbahnen und Bahnhöfe und Postanstalten sind besondere Abschnitte angefügt.

Daran schließt sich ein Rundgang durch die Stadt, der den Fremden die allen Hauptsehenswürdigkeiten in bequemer Folge einführt, sowie eine Zusammenstellung der Ausflüge in die nahe Umgebung, die für das selbst schon in der Ebene gelegene Karlsruhe so vielfache, leichte und billige Gelegenheit zu genußreichen Wanderungen und Erholung bieten. Angaben über Gasthöfe, Fremdenheime, Wirtschaften, Speise- und Kaffeehäuser, bei ersteren mit Zimmerzahl und Preisen, ergänzen zweckdienlich das für den Fremden Wissenswerte.

Dem Führer sind drei Pläne der Stadt und Umgebung in guter, übersichtlicher Ausführung beigefügt: ein Stadtplan im Maßstabe von 1:20 000, eine Umgebungskarte 1:50 000, ferner ein Plan über das zu Industriezwecken verfügbare städtische Gelände. Letzterer Plan ist für die Interessenten von besonderem Wert dadurch, daß das betreffende Gelände in roter Farbe besonders kenntlich gemacht ist, so daß jeder Industrielle oder Unternehmer, der sich in Karlsruhe niederzulassen beabsichtigt, sofort ein klares Bild für seine Wahl gewinnt; namentlich ist auch das Gelände am Karlsruher Rheinhafen in dieser Weise anschaulich hervorgehoben.

Der neue Führer ist in allen Buchhandlungen und dem Büro des Verkehrsvereins Karlsruhe, gegenüber dem Hauptbahnhof, zu dem sehr billigen Preis von 1 Mark, einschließlich der drei Pläne erhältlich und wird demnächst voraussichtlich auch in allen Bahnhofs-Buchhandlungen zum Verkauf aufliegen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Aus Baden.

:: **Mannheim**, 9. März. Eine am letzten Donnerstag hier stattgefundene **Generalversammlung des Jungliberalen Vereins Mannheim** hat fast einstimmig den Beschluß gefaßt, geschlossen der Ortsgruppe Mannheim der deutschen liberalen Volkspartei beizutreten.

hd. **Mannheim**, 9. März. Außer dem Spartakist Stolzenburg ist auch noch der Kommandant Fuchs der Spartakisten-„Garde", der das Kommando am 22. und 23. Februar hatte und auch den „Waffenstillstand" abschloß, aus Mannheim verschwunden. Den Hauptanführern der Mannheimer Putsche ist es gelungen, noch vorher Mannheim zu verlassen, bevor man sie festnehmen wollte. — Da sich nun auch die **Kommission der Ausgewiesenen** aufgelöst hat und ein Teil von ihnen schon der Stadt den Rücken gekehrt, der andere Teil, darunter der bekannte Grünberg, der Organisator der „Ausgewiesenen-Demonstrationen", noch aus Mannheim wegziehen wird, dürfte es mit den bedrohlichen Demonstrationen ein Ende haben und die wiederhergestellte Ordnung und Ruhe auch erhalten bleiben.

s. **Konstanz**, 10. März. Der hiesige **Volksrat hat der Fraktion** der sozd. Mehrheitspartei bei der deutschen Nat.-Versammlung und der Fraktion der sozd. Partei der bad. Nat.-Versammlung Vorschläge zur **Regelung bezw. Abschaffung der Beamtenpensionen** gemacht. Darin wird ausgeführt, daß alle Pensionäre weiter ihre Pension beziehen und sämtliche bei Inkrafttreten des betr. neuen Gesetzes bereits angestellten Beamten ihr Recht auf Pension behalten sollen. Keine Pension soll aber fortan mehr als 300 Mk. monatlich betragen. Für alle künftig neuanzustellenden Beamten soll **die Pension ein für allemal abgeschafft** sein, dagegen sollen sie ein solches Gehalt beziehen, daß sie auch für das Alter etwas sparen können.

Badische Chronik.

§ **Durlach**, 9. März. Auf Veranlassung des Ortsausschusses vom Roten Kreuz fand heute durch junge Mädchen zu Gunsten der badischen Gefangenenfürsorge eine **Straßensammlung** statt, verbunden mit Postkartenverkauf, die ein recht erfreuliches Erträgnis aufzuweisen hatte.

!! **Pforzheim**, 9. März. Ein **schwerer Verbrecher** ist der Polizei in der Person des 31jähr. Silberarbeiters K. M. Röth in die Hände gefallen. R., der wegen schweren Diebstahls eine 10jährige Zuchthausstrafe zu verbüßen hatte, war im Sommer 1918 aus dem Zuchthaus Frankenthal entwichen und hatte seither mehrere größere Einbrüche verübt. Bei dem Festgenommenen fand man zwei geladene Revolver, eine Handtasche mit Brechwerkzeugen und eine größere Summe baren Geldes.

bt. **Mannheim**, 10. März. Da den städtischen Arbeitern und Angestellten in Form von Tarifverträgen bedeutend höhere Bezüge zugebilligt worden sind, sollen auch den Beamten, ständigen Angestellten der Stadt, den Mitgliedern und Angestellten des Nationaltheaters, dem Lehrpersonal der Volks- und Handelshochschule, den Pensionären und Hinterbliebenen für 1919 die nämlichen Mehrbezüge zugewendet werden. Für die verheirateten Beamten der unteren Gruppen soll außerdem ein weiterer Zuschuß von 150—240 Mark gewährt werden.

)!(**Mannheim**, 10. März. Der aus dem hiesigen Landesgefängnis ausgebrochene Verbrecher Haisch ist, nachdem er inzwischen vier weitere schwere Einbrüche begangen hatte, in Bietigheim (Württbg.) verhaftet worden.

.!. **Villingen**, 10. März. Die hiesige **Baugenossenschaft** hat beschlossen, mit der **Erstellung von 35 bis 40 Wohnungen** in diesem Frühjahr zu beginnen.

△ **Birkendorf**, 9. März. Eine hiesige Bürgersfrau, deren Sohn schon 38 Monate in Gefangenschaft sich befindet, richtete vor einiger Zeit eigenhändig ein Schreiben an den **Prinzen Max von Baden** mit dem Ersuchen, doch die Gefangenen nicht zu vergessen und dafür zu sorgen, daß dieselben doch endlich nach Hause kämen. Die Frau war nicht wenig erstaunt, als sie am vergangenen Montag ein Telegramm von Prinz Max in Händen hielt mit folgendem Wortlaut: „Es geschieht alles, um unsere Gefangenen heimzuholen, auch ich tue mein möglichstes, aber wir müssen noch Geduld haben und die Hoffnung nicht aufgeben. Tief mitfühlend **Prinz Max**."

(:) **Konstanz**, 10. März. In seinem Dienstzimmer wurde Oberpostrat Moerschel von einem Herzschlag betroffen, der den sofortigen Tod des verdienten Beamten herbeiführte. Oberpostrat Moerschel stand im Alter von 57 Jahren und war seit 1907 bei der hiesigen Oberpostdirektion tätig.

Landesverband der Badischen Textilindustrie.

δ **Freiburg**, 10. März. Der vor 10 Monaten gegründete **Landesverband der badischen Textilindustrie** hielt am letzten Samstag hier eine **Mitgliederversammlung** ab, in welcher Direktor **Baumgartner** aus Emmendingen über die bisherige Tätigkeit des Verbandes berichtete. In seinen Ausführungen betonte er, daß die **Zwangswirtschaft** in der jetzigen extremen Form für die Industrie und Wirtschaft etwas unzuträgliches sei und eine **weitere Erdrosselung** des **Wirtschaftslebens** mit sich bringe. Eine **Rundfrage** habe ergeben, daß die badische Textilindustrie, die etwa 40 000 Arbeiter zähle, im Durchschnitt nur zu etwa 15% beschäftigt sei. Ferner seien durchschnittlich nur noch für etwa 2 Monate Beschäftigungszeit Rohstoffe vorhanden. Diese Tatsache lasse mit trüben Aussichten in die Zukunft blicken. Der Vorsitzende berichtete ferner über die **Stellungnahme des Verbandes zur Errichtung einer Landesstelle** und von Zweigwirtschaftsstellen für die wichtigsten Stoffgebiete in Baden. Es soll außer der Landesstelle je eine **Zweigwirtschaftsstelle** für **Wolle, Seide und Flachs** ins Leben gerufen werden. Dieser Vorschlag fand die Genehmigung der Versammlung. Die Geschäfte der Landesstelle soll der Landesverband der badischen Textilindustrie besorgen und an die Spitze der Zweigwirtschaftsstellen werden besondere Fachleute gestellt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 10. März.

=:= **Die Regierung und die goldenen Hochzeiten.** Bisher war es in Baden üblich, daß alle würdigen Ehepaare anläßlich der Feier ihrer goldenen Hochzeit vom Großherzog durch Verleihung seines Bildes oder einer Erinnerungsmedaille oder im Falle der Bedürftigkeit durch ein Geldgeschenk erfreut wurden. Die badische vorläufige Volksregierung wird erfreulicherweise diese schöne Uebung auch künftig, wenn auch in geänderter Form, beibehalten. An Stelle der Verleihung einer Erinnerungsmedaille oder eines Bildes wird künftig der Ministerpräsident ein Glückwunschschreiben an das Jubelpaar richten, während Bedürftige außerdem ein Geldgeschenk von 50 Mk. erhalten werden.

⊞ **Schnellzug Baden—Berlin.** Die unausgesetzten Bemühungen um eine direkte Verbindung Mannheim—Berlin haben jetzt insoweit einen erfreulichen Erfolg gezeitigt, als nach der neuesten Mitteilung der Generaldirektion vom 7. März die früheren Züge D 37 und D 38 über Würzburg wieder eingerichtet werden sollen. Vorerst konnte aber die Führung der Züge nur bis Weimar erreicht werden. Die Durchführung nach Berlin ist in Aussicht gestellt, sobald es der Bestand an betriebsfähigen Lokomotiven zuläßt. Da die bayerische Eisenbahnverwaltung die Stellung einer Lokomotive für die bayerische Strecke als unmöglich erklärt hat, wird das Zugspaar auch auf der Strecke Würzburg—Schweinfurt von badischen Lokomotiven geführt. Die preußische Verwaltung übernimmt die Beförderung von und bis Schweinfurt. Die Führung der neuen Züge ist in Aussicht genommen, sobald der gegenwärtig durch die Vorkommnisse in Mitteldeutschland unterbrochene Eisenbahnverkehr wieder aufgenommen werden kann.

= **Die Transporte der aus dem Elsaß nach Baden geflüchteten** Elsässer in ihre Heimat werden vorläufig eingestellt, bis der französische Befehl über Ort, Zeit und nähere Umstände der Quarantäne für die zurückkehrenden Elsässer beim Abschnittskommando V der neutralen Zone vorliegt.

=:= **Vortrag.** Auf Einladung des Vereins für das Deutschtum im Ausland spricht Herr Dr. A. von Antropoff aus Riga am Freitag, den 14. März, 8 Uhr abends, im großen Rathaussaal über das Thema: „Im bolschewistischen Rußland als Soldat und Gefangener".

:l: **Vom Bachverein.** Der Bachverein bereitet als Charfreitagaufführung Bachs „Matthäuspassion" vor. Er hat sich damit eine Aufgabe gestellt, die einerseits bei weitesten Kreisen der Bevölkerung Freude und Dankbarkeit erregen wird. Denn wie kein anderes Werk wird dieses geeignet sein, in schwerster Zeit allen denjenigen, die unter der Last der Verhältnisse Verlangen nach Erbauung und edler Zerstreuung tragen, vorübergehend den auf ihnen lastenden Druck zu erleichtern. (Siehe auch das Inserat.)

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung

vom 6. März 1919.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Oberbürgermeister, die in das Kollegium neu eingetretenen Mitglieder, Städträte Ernst Blum und Wilhelm Erb.

Ergänzung des Bürgerausschusses. An Stelle, der in den Stadtrat eingerückten Stadtverordneten Ernst Blum und Wilhelm Erb werden auf Grund der Bestimmungen der Städteordnung und der Städte-Wahl-Ordnung Landgerichtsrat Adolf Neßler und Oberrechnungsrat Heinrich Rinkler als nächste den gleichen Wahlvorschlagslisten der früheren nationalliberalen Partei angehörende Bewerber zu Stadtverordneten mit Amtsdauer bis zu den nächsten Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses berufen.

Dank. Geheimer Kommerzienrat Dr. F. Wolff dankt für die ihm und seiner Familie beim Ableben des Stadtrats Otto Müller von der Stadtverwaltung bezeugte Teilnahme und die dem Verewigten erwiesenen letzten Ehren.

Erstellung von Kleinwohnhäusern im Stadtteil Daxlanden. Auf dem städt. Gelände Ecke der Holländer- und Valentin-Straße im Stadtteil Daxlanden sollen weitere 12 Kleinwohnhäuser, entsprechend den bereits in Ausführung begriffenen 3 Probehäusern, erstellt werden. Der Stadtrat heißt in Uebereinstimmung mit der Baukommission die vom städt. Hochbauamt ausgearbeiteten Baupläne gut und beschließt, beim Bürgerausschuß die erforderlichen Anlehensmittel anzufordern.

Handwerker-Bau-Genossenschaft. Der Oberbürgermeister teilt mit, daß am 4. ds. Mts. in einer Versammlung von Bauhandwerkern und Industriellen der Stadt im großen Rathaussaal eine „Handwerker-Bau-Genossenschaft Karlsruhe" gegründet worden ist. Sie stellt eine Vereinigung der Karlsruher Baugewerbetreibenden und Bauinteressenten dar mit der Aufgabe, unter Mithilfe der Stadt und sonstiger Behörden und Körperschaften Wohnhäuser zum Zwecke des Vermietens oder des Verkaufs zu erstellen, sowie die Baustoffe für die Mitglieder zu beschaffen. Die Genossenschaft beabsichtigt, möglichst rasch eine Siedelung für Kleinwohnungen ins Leben zu rufen, die allen städtebaulichen Anforderungen gerecht wird und durch die Bauart der Häuser und ihre Verbindung mit Gartenland ein behagliches Wohnen gewährleistet. Der Stadtrat begrüßt das neue Unternehmen und erklärt sich bereit, es gleich anderen Baugenossenschaften finanziell zu fördern. Er nimmt zu diesem Zwecke den Beitritt der Stadt als Genossenschaftsmitglied in Aussicht. Von seinem in den Satzungen vorgesehenen Recht Gebrauch machend, ernennt er zum Mitglied des Vorstandes der Genossenschaft Stadtrechtsrat Dr. Jaegler, Vorstand des städt. Wohnungsamts, und schlägt zur Berufung in den Aufsichtsrat 1. Bürgermeister Dr. Paul und die Stadträte Phillipp, Trier und Vivell vor.

Turnen, Spiel und Sport.

:: **Karlsruhe**, 10. März. Der **Gauturntag des Karlsruher Turngaues** fand am gestrigen Sonntag im Saale des Arbeiter-Bildungs-Verein hier statt. Er war von den 25 Gauvereinen mit 80 Abgeordneten beschickt. Der Gauvertreter, Kanzleirat Schmidt-Karlsruhe, gedachte nach der Begrüßung der auf dem Felde der Ehre gefallene Turner, sowie des verstorbenen, zweiten Gauvertreters Brauereidirektors Linsig und erstattete den Geschäftsbericht. Der Stand der Mitglieder der Gauvereine beträgt zur Zeit 4000, das Gauvermögen rund 1000 Mk. Der Gautag beschloß, entsprechend dem Vorgehen des Ausschusses der deutschen Turnerschaft, sowie des zehnten Turnkreises eine Erhöhung der **Gausteuer** von 15 auf 24 Pfg. für jedes Mitglied. Ferner wurde die Veranstaltung eines **Gauturnens** und **Gauspiels** im Sommer beschlossen.

Bei den **Wahlen** wurden die seitherigen Gauturnrats-Mitglieder 1. Gauvertreter Kanzleirat Schmidt, 1. Gauturnwart Oberreallehrer K. W. Maier, 2. Gauturnwart Oberbausekretär Blum, Gaugeldwart Buchhalter Schaussler wiedergewählt, als 2. Gauvertreter techn. Beamter Stadler in Sinzheim und als Beisitzer die Vereinsvorstände Droll-Lichtental, Weis-Aue, sowie Turnwart Rauyp-Rintheim neu gewählt. Gaugeldwart Schaussler, welcher dieses Amt seit 25 Jahren versieht, wurde zum **Ehrenmitglied des Gauturnrats** ernannt.

Der Gauturntag beschloß weiter den **Anschluß des Gaues an den Landestag für Körperpflege und Jugenderziehung**", besprach eingehend die Stellungnahme zu den Arbeiterturnvereinen, sowie die nötigen Maßnahmen zum zeitgemäßen Aufbau des Turnens. Allseite Uebereinstimmung hinsichtlich der einzuhaltenden Richtlinien und fester Entschluß treuer Mitarbeit an der turnerischen Aufgabe war das Ergebnis der Beratungen.

Verein Chinuch Neorim = Agudas Israel
(Isr. Jünglingsverein) (Mädchengruppe)
Am **Dienstag, den 11. März, abends halb 9 Uhr,** findet im Saale des Café Hildenbrand, Waldstrasse 8
Vortrag
Sr. Ehrwürden des Herrn Rabbiner **Dr. Schiffer** statt.
Thema: Die schriftliche u. mündliche Lehre.
Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, Freunde und Gesinnungsgenossen freundlich ein.
Die Vorstände.
Gäste willkommen. 3910

Verein der Deutschen Kaufleute, Ortsgruppe Karlsruhe.
Oeffentliche Versammlung
Dienstag, 11. März, abends 8 Uhr, im Saal III Brauerei Schrempp, Colosseum, Waldstr.
Thema: **„Die Angestellten und die neue Zeit"**
Redner: H. Göul, Nürnberg.
Erscheinen aller Mitglieder dringend erforderlich. Gäste sehr willkommen! B12523

Bäcker- u. Kond.-Gehilfen von Karlsruhe.
Am Dienstag, 11. III., 1/2 8 Uhr abds., i. gold. Adler, Karl-Friedrichstr.
öffentliche Versammlung
Lohntariffragen — Arbeitslosenfragen.
B12567.2.1 **Verb. d. Bäck. u. Kond.**

Abendkurse
Montag, den 17. März 1919 beginnen wir mit folgenden Abendkursen:
1. **Stenographie:** Anfängerkurs.
2. **Stenographie:** Fortbildungskurs.
3. **Buchführung:** (einfache, dopp., amerikanische)
4. Kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- und Scheckkunde.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 3821
Privat-Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Karlstrasse 18, n. dem Moninger.

Fröbel'scher Kindergarten
verbunden mit **Kurs für Kindergärtnerinnen**
Schützenstraße 38. B12571
An Ostern beginnt ein **neuer Kurs** für **Kindergärtnerinnen.** Unbemittelte können sich unentgeltlich ausbilden.
Agnes Wick, Vorsteherin.

Klein. Auto,
geeignet als Aerztewagen, oder **kleiner Lieferungswagen, 2 große Anzeigewerfer,** sowie Schreibmaschine zu verkaufen. B12436
Stefan Wittmer, Rüppurr, Rastatterstr. 97.

Apollo-Theater
Marienstraße 16.
Jeden abend 8 Uhr erstklass. Variété-Programm mit nachfolgendem Ringkampf.
Kurzes Gastspiel
der bekannten Wiener Operetten-Sängerin **Viola Fichtenau** welche über 4 Jahre in russ. Gefangenschaft war.
Bella Sironi
in ihren eigenartigen indischen Tänzen, ehemaliges Mitglied der Frankfurter Oper.
Auftreten des berühmten Athleten **Josef Elliot**
das Wunder menschlicher Kraft in seinem unübertroffenem Kraftakt. Derselbe balanciert 15 schwere Personen aus dem Publikum auf seinen Beinen.
August Jakobi, moderner Humorist.
Heute abend ringen:
Entscheidungs-Kampf
Stolzenwald gegen **Richter**
Meisterringer von Deutschland. Meisterringer von Holland.
Gagel gegen **Hünig**
Karlsruhe, Leichtgewichts-Meister von Baden. Meisterringer von Sachsen.
Elliot gegen **Küppers**
Meisterringer der Schweiz. Meisterringer von Rheinland.
Punkt 8 Uhr Anfang.
Vorverkauf von 11—1 Uhr an der Theaterkasse.
Preise der Plätze: Nummerierter Platz 3.—, I. Platz 2.50, Balkon 2.—, II. Platz 2.—, III. Platz Mk. 1.50, Galerie 1.— B12617

Tanzkurs Heckle.
Am **Dienstag, 11. März,** beginnt im **„Stefanienbad" in Beiertheim** ein **neuer Tanzkurs.** Anmeldungen daselbst oder bei B12764
Otto Heckle,
Karlsruhe-Beiertheim, Gebhardstraße 52, 2. St.
NB. Besonders günstige Gelegenheit für Süd- und Südweststadt. — Für meine letzten Kurse ist am Donnerstag Tanzstunde.

Dionys Braun, Beiertheim, Gebhardstr. 56, geprüfter Masseur, langjährig im Städt. Vierordtbad, tätig, empf. sich in **Massage-Kuren, Fußpflege** (Hühneraugen). — **Komme ins Haus,** auch auswärts. — Teleph. Fr. Bär 2283. 1688a

Tierschutzverein.
Sprechstunden: Mi. und Sa. 11.50 Uhr bis 12.15 Uhr.
Geschäftszimmer: Sophienstraße 26.
Mitglieder-Versammlung
Jeden zweiten Mittwoch im Monat in den „Vier Jahreszeiten", Hebelstr. 21

Zur Beachtung.
In der Arbeitsstelle des Beschäftigungsvereins des Bad. Frauenvereins, Englerstraße, werden **Altstoffreste aus Trikot,** für Kinderwäsche geeignet, so lange Vorrat gegen Barzahlung abgegeben, täglich, außer Samstags, von 9 bis 12 u. 2—5 Uhr. 3690
Der Vorstand.

Ref.-Inf.-Regt. 111. I. Batl. 1. Komp.
Kamrd. welche üb. Walter Rudolph aus Gotha, verm. seit 2. 11. 18. Ausk. geb. können, od. Eltern deren Angehör. auch vermißt od. aus Gefangensch. schon geschrieb. haben, werd. herzl. geb. an C. Rudolph, Gotha i. Th., Reichsstr. 19 Nachr. zu geb. Auslagen werden vergütet. 3057a

Nächste Woche 21. März **Ziehung** der **Bad.-Baden Geld-Lotterie**
2000 a. Hauptgewinn bar **10000 M.**
2165 Geldgewinne: **23000 M.**
Lose à 1 Mk., Porto u. Liste 40 Pfg. empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer,
Mannheim D 1, 1.
Karlsruhe: Fr. Pecher, Zirkel 30; Carl Götz, Hebelstr. 11/15; Antweiler, Fr. Brunnert, M. Gehm.

Wirrhaare
werden **angekauft** und **verarbeitet.** 8269
Frau Emil Schwank Wwe., Friseur- u. Parfümerie-Geschäft, Kriegstr. 82.

Langenscheidts
Taschenwörterbücher
mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt
Jede Sprache umfaßt 2 Teile:
Teil I: Fremdsprachlich-deutsch, Teil II: Deutsch-fremdsprachlich.
Einzelbände 3.60 Mark □ Doppelbände 6.30 Mark.
Von Russisch und Neugriechisch jeder Teil einzeln 6.30 Mark.
(Sortimenter-Zuschlag zu diesen Preisen 10%)
Diese handlichen Wörterbücher sind für die Schule und das praktische Leben ausreichend; ihr Wortschatz genügt für die Lektüre von Zeitungen und für die Unterhaltung im fremden Lande.
Erschienen für:
Dän.-Norweg., Englisch, Französisch | Griechisch, Italienisch, Japanisch | Katalanisch, Lateinisch, Niederländ. | Portugiesisch, Rumänisch, Russisch | Schwedisch, Spanisch, Ungarisch
Metoula-Sprachführer
Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt
Westentaschenformat. Jeder Band 1.50 Mark (zuzüglich 10% Sortimenter-Zuschlag) Elegant gebunden.
Die Metoula-Sprachführer geben für alle auf der Reise vorkommenden Gelegenheiten erschöpfende Auskunft; sie enthalten alles, was für die Bedürfnisse des täglichen Lebens gebraucht wird und ermöglichen eine Verständigung mit der fremdsprachlichen Bevölkerung.
Besondere Vorzüge. Jeder Band enthält neben dem sehr umfangreichen Gesprächsstoff: Dreifarbige Landkarten und Stadtpläne, Münzabbildungen, Maß- und Gewichtstabellen, kleine aber ausreichende Grammatik, Verzeichnis aller Speisen und Getränke. Gut lesbare Schrift.
Erschienen für:
Amerikanisch, Arab. (Ägyt.), Arabisch (Syr.), Böhmisch, Bulgarisch, Chinesisch | Dänisch, Englisch, Ewe, Flämisch, Französisch, Ful | Hausa, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Litauisch, Neugriechisch | Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch | Ruthenisch, Schwedisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
Vorrätig in jeder Buchhandlung. Wenn keine am Platze, wende man sich direkt an die
Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg.

Die Schuld am Weltkriege!
von **Generalleutnant Keim** 1865a
Inh.: 1. Die Ursachen d. Weltkrieges 2. Die Kriegspolitik unserer Feinde vor dem Kriege. 3. Irreführungen über die sogenannte belg. Neutralität.
Preis: 1 Stück ... M. 0.40, 10 „ ... „ 3.80, 100 „ ... „ 35.00, 1000 „ ... „ 300.00
Zu beziehen von der Neudeutschen Verlagsgesellschaft, Berlin SW. 11, Hebemannstr. 12.

Dienstmannruf
besorgt alles. 36777.6.1
Kronenstr. 7, II. Tel. 3406.

20 Mille
Qualitäts-Zigaretten,
o. M., Steuerkl. 1d u. 1e, abzugeben. Preisangeb. u. 36722 an die Bad. Presse.

Rasier-Klingen!!
f. Sicherh.-App. w. haarscharf geschliff. Stck. 10 ₰.
Kaiserstr. 34, Lad.

Eichene Hauspähne
u. Abfallholz abzug., Str. 4 M bei B. Belz, Gartenstraße 79. 36467

Lastauto,
5 Tonnen Tragkraft, Benz, Gaggenau, Holzeisenbereifung, so gut wie neu, sofort lieferbar 2954a.3.1
Hellmann,
Maschinenbau, Durlach.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag morgen ½8 Uhr mein herzensguter Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater

Reinold Haller

Feldwebel a. D.

im Alter von 79½ Jahren sanft entschlafen ist. B12744

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Haller, geb. Leisinger.
Fritz Haller u. Familie. Wilhelm Haller.
Elise Reichle, geb. Haller. Otto Haller.
Jakob Haller. Hilda Haller.
Karl Haller u. Familie. Adolf Haller.
Rudolf Haller.
Albert Reichle nebst Kinder.
Anna Haller, geb. Leicht.

Karlsruhe, den 10. März 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 11 Uhr statt.

Danksagung.

Wohltuenden Trost gewährten uns die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste meiner geliebten Frau, unserer unvergeßlichen Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Rosa Schäfer

geb. Frank.

Wir sagen hierfür allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefgefühlten Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für die trostreichen Worte, Herrn Jakob Schneyer für den ehrenden Nachruf, sowie für die vielen Kranzspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Schäfer.

Karlsruhe, den 10. März 1919.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Anteilnahme an unserem schweren Verluste, sowie für die schönen Kranzspenden sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Emil Pfeifer, Oberamtstierarzt
Calw. B12596
Sofie Schilling, geb. Pfeiffer
Postinspektors Witwe.

Karlsruhe, den 10. März 1919.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen Schwester

Emilie Jöhsel, Witwe,

erwiesen wurden, innigen Dank. Besonderen Dank denen, die ihr Gutes taten während ihrer Krankheit und sie zur letzten Ruhe begleitet haben. B12694

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuheiten-Nachweis
Wertschätzung
von
Erfindungen, Maschinen und gewerbl. Anlagen
40jährige Praxis.
Neueste Schutzeintragungen, vorzugsw. Spar- u. Ers.-Art. Pro Zusammenstellg. v. 65 St. 10 M. geg. Voreinsend. d. Betr. d. d. Patentanwalt-Büro.
Anregung u. Unterstützg. bei dem Entwerfen v. Neuerung.! B11541
Schutzberechtigt
ist jede, auch die kleinste gewerbl. Verbesserung von Einrichtungsteilen jeder Art und bedeutet geistiges Eigentum.
Erfindungen
Patent-Anwalt C. Kleyer
Karlsruhe. Tel. 1303.

Abgeschraubt u. gestohlen wurde mir in d. Nacht vom 5.—6. d. M. d. Vordergestell mit 2 Rädern einer **Möbelrolle,** blau gestrichen. **30 Mk.** Belohn. demjen., d. mir über den Verbleib Auskunft geben kann. 36753 **Rheinstr. 34a,** III.

Herren-Ueberzieher dunkel gestreift, wurde Sonntag abd. nach Schluß d. Mittagsvorstellung geg. 7 Uhr in d. Festhalle vielleicht irrtüml. mitgenomm. **Person erkannt.** Bitte abgeben bei d. Hausmeister der Festhalle, andernfalls müßte Anzeige erfolg. B12567

Granatbrosche verloren von Vinzentiuskapelle bis Hauptpost — gegen hohe Belohnung abzugeben. 3907 **Moltkestr. 81, 2. St.**

Freitag abend zw. Durlacher Tor und Lachnerstr. schw.-led. Geldb. mit Inh. **verloren.** Abzugeb. geg. Belohnung 36840 **Morgenstr. 6** I. r.

Verloren Regenschirm von Christuskirche. Abzug. **Kaiserstr. 169,** 5. Stock, geg. Belohng. 36804

Geldbeutel mit Inhalt v. Kriegerfrau **verloren** (von Friedhof bis Parkstr.) Abzug. auf dem Fundbüro oder **Rudolfstraße 7 part.,** I. 36841

Odeon.

Die junge Dame in dem dunkelgrünen Kostüm mit weißem Pelzbesatz, die letzten Sonnabend das Kaffee Odeon geg. ¼6 Uhr nachmittags verließ, wird, falls ehrbare Annäherung angenehm, von einem 30jährigen Herrn gebeten, Ihre Adresse unter Nr. B12635 an die „Badische Presse“ zu senden.

Heirat.

Einheirat.

Seriöser, arbeitsliebender Kaufmann, 34 Jahre alt, Christ, vermögend, mit angenehmem Äußern, der Sinn für alles Schöne hat, mit verträglichem, heiterem Wesen, wünscht sich baldigst zu verheiraten. Junge, hübsche Damen aus nur guten Familien, die sich nach idealem Glück sehnen, Freude an behaglichem, schönen Heim haben, bitte ich um vertrauensvolle Zuschriften nebst Lichtbild unter Darlegung der Verhältnisse unter Nr. B12467 an die „Badische Presse“. Strengste Diskretion ehrenwörtlich verlangt und versichert.

Heirat.

Frl., 25 Jahre alt, kath., wünscht die Bekanntschaft eines soliden, eins. Herrn in sicherer Stellung zwecks späterer Heirat. Verschwiegenheit Ehrensache. Angeb. u. 36726 an Bad. Pr.

Gebildetes Fräulein, 32 Jahre alt, evgl., tüchtig im Haushalt, aus guter, vermögender Familie, wünscht, da es ihr an passender Herrenbekanntschaft fehlt, gebildeten, schönen Herrn in besserer Stellung kennen zu lernen zwecks

Heirat.

Angebote unter Nr. 3014a an die „Badische Presse“.

Briefwechsel mit hübsch., womögl. vermög. Fräulein, das Geschäftssinn hat (auch Landwirtstochter), wünscht zwecks späterer 3029a

Heirat

Geschäftsmann, 26, evgl., von angen. Aeußern, sicherer Existenz u. rentabl. Unternehmen auf d. Lande, größ. Vermögen vorhanden. Vermittlung v. Eltern und Verwandten erwünscht. Nur ernstgemeinte Anträge unt. H 1116 an Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe

Heirat.

Gutsituierter Herr, kath., Anf. 30, welcher bald ein feines Geschäft übernimmt, sucht mangels and. Gelegenheit mit gebild. geschäftsliebender Dame zw. bald. Heirat in Briefwechsel zu treten. Angebote mit Bild und Angabe üb. Verhältnisse u. Nr. 36742 an die Bad. Presse.

Junge, gebildete Dame, 21 Jahre, blond, sucht Briefwechsel mit gebildetem, gut situiertem, ev. Herrn, Alter 26—30 J., zwecks spät.

Heirat.

Zuschriften mit Bild, welches zurückgesandt wird, u. Nr. 36721 a. d. Bad. Presse

Im Haush. tücht. Mädchen, 26 J. alt, hier fremd, sucht Anschluß an charaktervollen Mann zw.

Heirat

Angeb. ev. mit Bild unt. B12588 an d. Bad. Presse.

Heirat.

Ein in den 40er Jahren stehender Herr, ledig, ev., gesund, kräft. Erscheinung, über 20 Jahre in einer großen deutschen Stadt, im großen Restaurations-Betrieb tätig, mit schön. Vermögen, sucht zwecks Heirat, mit einem älteren Fräulein oder Witwe, womöglich mit gutgehendem Geschäft seiner Branche, in geeignete Verbindung zu treten. Nur ernstgem. Anträge, unt. Zusicherung strengster Verschwiegenheit, nimmt verschlossen unter Nr. 2284a die „Bad. Presse“ entgegen.

Kapitalist.

Welcher Kapitalist würde tüchtigen Geschäftsmann zur Erweiterung seines Geschäftes unterstützen. Gute Sicherheit zugesichert. Angebote unter Nr. 36711 an die Bad. Presse.

Aufstrebender Geschäftsmann, m. groß. Aufträg., sucht sofort **6–8000 Mark,** b. gut. Zins u. g. Sicherheit, bei pünktl. Rückzahl. Angebote unter B12553 an die „Bad. Presse“ erb.

Suche mich in Karlsruhe mit 5000 *M* an einem **Handelsgeschäft z. beteil.** Angebote unter Nr. 36756 an die Bad. Presse.

Günst. Gelegenheit!

f. tücht., solv. Wirtsleute. In nächst. Nähe Baden-Badens, in herrl., sonnig. u. windgesch. Waldlage ist ein **kleines Luftkurhotel** m. ca. 14 eingr. Zimmern, Restaurations- u. Cafebet. zu Mitte Apr. z. verpacht. Angeb. unt. Nr. B12340 an die „Badische Presse“

Acker oder Garten bei Beiertheim oder Bulach zu pachten oder kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 36713 an die Bad. Presse erbeten.

Schneiderin hat noch Tage frei, auch Ausbessern. Angebote unter B12578 an die „Bad. Presse“.

Näherin nimmt noch Kundschaft an. 36760 Geibelstr. 1, 3. St. r.

Wer g. ein. Realschüler, Quinta Nachhilfe in Mathematik und Französisch. Ang. u. 36743 an die Bad. Presse.

Wer übernimmt Umzug einer 2 Zimmer-Wohnung v. Freiburg nach Karlsruhe auf Ende dieses Monats. Ang. unt. 36728 an die „Bad. Presse“.

Wer tauscht 1 Fahrrad od. Ueberzieher (Ulster) geg. 1 Paar neue Offizier-Reitstiefel, Gr. 43. Angeb. u. 36729 an die „Bad. Presse“.

Teilhaber-Gesuch

Tüchtiger Kaufm. mit ca. 50 Mille Einlage, Holzbranche, mit Masch. neuzeitlicher Einrichtung, als sofortiger Teilhaber gesucht. Angebote unter 36793 an die Bad. Presse.

Kauf-Gesuche

Villa od. Landhaus mit Garten in Nähe von Karlsruhe oder Albtal zu kaufen ges. Verm. verb. Gefl. Angeb. unt. Nr. 3892 an die „Bad. Presse“.

Suche Auto

Landaulet od. Limousine, 10/30 od. 14/30 PS., möglichst Modell 1913/14, nur tadellosen Friedenswagen, sofort zu kaufen. a2.1

Ausf. äuß. Angeb. unter W. 508 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Motor, 5 PS. für Drehstrom 250 Volt zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3739 an die „Bad. Presse“.

Kleiner Kassenschrank feuersicher, in gutem Zustand, ferner doppelseitiger **Büroschreibtisch** bezw. 2 einseitige, mindest. 1,60 m lang, mit seitlichen Schubladen oder Aktenschränken, zu kauf. gesucht. Angebote unter Nr. 3895 an die „Bad. Presse“.

Ein nußbaum poliertes **Büfett** zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter B11356 an die Bad. Pr.

Büfett oder Vertiko Ausziehtisch, Leder- o. and. Stühle, Chaiselongue od. Diwan, Teppich, Gaslüster, Schrank zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 36757 an die Bad. Presse erbet.

Schreibmaschine, guterhalten oder neu, zu kaufen gesucht. Angeb. Nr. 36111 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. K 1126 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 3028a

1 Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift, in gebraucht. tadellosem Zustand, neues System, zu kaufen gesucht. 3896 C. F. Otto Müller, Kaiserstraße 138.

Cello, gutes, gebr. z. kaufen ges. Ang. m. Preisang. u. N. 3868 a. d. „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht gebrauchte, guterhalt. **Nähmaschine.** Angebote unt. Nr. 36720 an die „Bad. Presse“.

Motorrad-Bereifung, 26×2¼, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. unt. Nr. 3847 a. d. „Bad. Presse“ erbeten.

Zweirädriger Handwagen mit etwa zehn Ztn. Tragkraft zu kaufen oder gegen einen leichteren einzutauschen gesucht. Näheres Telephon 861. Douglasstraße 9 I. 3842

Kaufe Zigarren Zigarillos, in möglichst gr. Posten gegen Kasse. Eilangeb. Ad. Müller, Frankfurt a. M., Postfach 187. 3043a

Etwa 40 Zentner **Ia Pfeifentabak** (auch kleinere Partien), sowie preisw. Zigarren bis Mk. 400 pro Mille kauft gegen Kasse Walther Joerdens, Hof i/B. 3039a

Nähmaschine, gut erhalten, von Privat zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Nr. B12591 an die Bad. Presse.

Schneider-Nähmaschine gut erhalten, zu kaufen oder zu leihen gesucht. Bad. Landesv. v. R. Kreuz, Stefanienstr. 74. 3905

Zu kaufen gesucht Rucksack (nicht aus Papierstoff). Angebote mit Preisangabe unter Nr. B12557 an die Bad. Presse.

Zu kaufen gesucht guterh. Reisehandkoffer, gr. 2 tür. Schrank, Schreibtisch, 2 Paar Leinengarnituren od. Vorhänge. Angeb. u. Nr. B12560 an die Bad. Presse.

Malerleinwand, auch z. Uebermalen od. Wenden geeignet, alte Bilder zu kaufen ges. Angebote unt. B12666 an d. Bad. Presse.

Bett mit Rost und Matratze, gut erh. von Privat zu kaufen gesucht. Angebote unter B12542 an die „Bad. Presse.“

Chaiselongue ohne Decke f. leidende Frau zu kaufen gesucht, evtl. auch gepolsterter Sessel. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 36714 an d. „Bad. Pr.“

Kinderlieg- u. Sportwagen zu kaufen ges. Angeb. u B12540 an die „Bad. Pr.“

Kinder-Lieg- u. Sitzwagen guterhalten, (Korbgeflecht) aus besser. Hause zu kauf. ges. Angeb. u. Nr. B12556 a. d. „Bad. Pr.“

Kinderliegwagen gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preisangeb. u. Nr. 36732 an die Bad. Presse.

Anzug modern, neu, f. mittl. Figur, zu kaufen gesucht. Eil. Ang. m. Preis u. Nr. B12555 an die Bad. Presse.

Zu kaufen gesucht Ein neuer Anzug für schlanke Figur, sowie ein Leiterwägelchen. Angebote unter Nr. 36731 an die Bad. Presse.

Landwirt, 1,62 m groß, schlanke Figur, sucht neuen **Anzug zu kauf.** Angebote unt. Nr. B6725 an die Bad. Presse.

Neuer Mil. Mantel z. k. ges. Angeb. u. B12543 an die „Bad. Presse“.

Mil.-Hose u. Bluse zu kaufen ges. Angeb. u. B12541 an die „Bad. Pr.“

Neue Knabenkleider für 8jährigen Jungen gesucht. Zu erfr. unt. Nr. B12614 in der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht ein. neuen Gummiumhang, grau, für mittlere Figur, und kalt abwaschbare Umlegekragen, weiß, Gr. 41 u. 42. Angeb. u. Nr. B12600 an die Bad. Presse.

Regen- oder Gummimantel zu kaufen gesucht. Angeb. u. B12539 an die Bad. Pr.

Zu kaufen gesucht von Privathaus: Oberbettücher, Bettücher, weiße oder farbige Bettbezüge, Leibwäsche, Vorhänge, Kopfkissen, Handtücher. Angebote unter Nr. B12547 an die „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht starker Stoff, welcher sich eignet zu Rucksäcken, sowie Zeltbahn u. Lederriemen, v. 2½ bis 3½ cm breit. Ang. mit Preis unter Nr. B12558 an die Bad. Presse.

1 Leitspindeldrehbank 250—300 mm Spitzenhöhe, incl. Kröpfung, Drehlänge ca. 120 m, in bestem Zustand, mit allem Zubehör, zu kaufen gesucht, ebenso **1 Riemen-Spannrolle** für 80 mm Riemen. 3897 C. F. Otto Müller, Kaiserstraße 138.

Herren-Wäsche u. Bettwäsche zu kaufen gesucht. Angebote unter B12576 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Herren-Luxusschuhe neu, gelb oder lack., (Größe 44) aus gutem Hause zu kaufen ges. Angeb. unter B12503 an die „Bad. Pr.“

Zu kaufen gesucht Damenschuhe, neue, eleg. Form, Größe 39—40. Angebote unter Nr. 36730 an die Bad. Presse.

Einen äußerst scharfen, wachsamen **Hofhund** größeren Schlags, mannfest, Rüde, zu kaufen od. gegen einen schönen 4½ Jahre alt. Bernhardiner Rüden zu tauschen ges. 4 Wochen Probezeit v. Fr. Walz, Mühle, Durmersheim bei Karlsruhe. 3027a

Zu verkaufen

Für Kunstliebhaber Meißner Tafelaufsatz mit Fig., bl. Zwiebel m., große franz. Majolikafig., „Hahn u. Henne“ zu verk. 36763 Akademiestraße 51, 4. St.

Wirtschaft mit Gastrecht, Südstadt, Nähe Bahnhof zu verkauf. 38 Zimmer jetzt Wohnungen, sehr gut als Hotel einzurichten. Angebote u. 3034a an die „Bad. Pr.“

Fabrikbau geeignet f. Zigarrenfabrik, Engrosgeschäft, Druckerei etc. Nähe Bahnhof 350 qm Bodenfläche, Aufzug, elektrisch Licht u. Zentralheizung zu verkaufen. Angebote unter 3033a an die „Badische Presse“

Gut rentierendes **Doppelhaus** mit Spezereiwaren-Geschäft und großem Hof u. Garten, insgesamt 11 a 86 qm, im Stadtteil Rüppurr preiswert zu verkaufen. 3026a Alexander Kornmüller, Bahnhofhotel, Karlsruhe-Rüppurr.

9 Ar Wiesen, (auch Baugelände), beim neuen Bahnhof Karlsruhe, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 3877 an die „Bad. Presse“.

Flacheisen (Hufstab-Dimensionen) ca. 25 Bunde, 26/12 bis 38/16, u. 44 St. geschmiedete **Wagenachsen** 28—32 kg schwer m. Büchsen hat gegen Angebot abzugeben. 2999a Hermann Glasstetter, Müllheim i. B.

Backsteinpresse, gebr., sofort billig zu verkaufen. Anfrag. unt. Nr. B12545 an die „Bad. Presse“.

Verstellbare 3817 **Gerüstböcke,** sehr geeignet für Maurer, Gipser oder Maler, haben sof. abzugeben Automobil- u. Motoren-Vertriebsgesellschaft m. b. H. Caspar & Co., Karlsruhe, 2.1 Gerwigstraße 35.

2000 Mk. 5%ige Reichsanleihe zu verkaufen. Angebote unter Nr. B12490 an die „Bad. Presse“. 3.1

Wohn-Salon, Sopha, 4 Sessel, Trum. m. Spieg., Schränkchen u. Tisch zu verkaufen. 36761 Akademiestr. 51, IV.

Zu verkaufen Schreibtisch, 120 *M*, Diplomatenschreibtisch mit Aufsatz, Eckschrank, 70 *M*, 25 m Kokosläufer, 8 m Läufer, Kommod, 60 *M*, Doppelleiter, 20 *M*, Chaiselongue, fast neu, 190 *M*, 1 türig. Schrank, 75 *M*, 2 tür. pol. Schrank, 120 *M*, großer 2 tür. Abschlagschrank, schönes Vertiko, schöner Plüschdiwan, Biedermeiersofa, eis. Kinderbett, 2 f. neue, gleiche, hochh. Betten, 700 *M*, einige Personalbetten, Federbetten, mod. Kücheneinrichtung m. Kredenz, Badewanne, Hasenstall, 2 ält. Fahrräder, groß. 5 m l. Firmenschild. Anricht. Möbelgeschäft Walter, Ludwig-Wilhelmstr. 5, pt.

Einige Zentner **Koks** (frei ins Haus) zu verkaufen. B12688 Sinnerstr. 9, 3. St., r.

Branntwein zu verkaufen 35—50%ig. Angebote unt. Nr. 3015a an die „Bad. Presse“ erb.

Ein kleinerer Posten **prima weißer Pfeffer,** ganz und gemahlen, **Nelken,** ganz und gemahlen, **Kümmel,** sowie **Muskatnüsse** zu verk. Angeb. unt. 3032a an die „Bad. Presse“ erb.

Für Chemiker! Zu verkaufen eine Masse sogen. Pneudichtol (Friedensware). Besitzt größere Klebkraft. B12575 W. Köhler, Winterstr. 27, Seitenbau, part.

Einige Hundert Stangen **Kautabak** abzugeben. B12615 Marie-Alexanderstr. 28, III.

½ Mille Zigarren Ia Qual., gr. Fasson, Preis 500 Mark, abzugeben. Interessenten wollen sich unt. Nr. B12658 an die „Bad. Presse“.

In der Französischen Gartenhalle in Rastatt werden **200 Kisten** versch. Gr., billig verkauft, jeden Tag von 2—6 Uhr. B12567

Geschäftshaus Südstadt, mit Laden, Einfahrt, Seitenbau u. Werkstatt, durch Erbschaft aus 1. Hand zu verkaufen. Angebote unter Nr. B12561 an die Bad. Presse.

Gebrauchter **2rädriger Handwagen** [Maurerwgn.], gesäumte Schwartenbretter-Einfriedigung, 1,60 m lang, Gestelle aus Rahmen und Latten [für Obstgestelle geeignet] billig zu verkaufen. 36703 Rüppurr, Pfauenstr. 6.

Kompl. nußb. pol. Bett, Rost, Steil. Roßhaarmatr., Keil, 2 Kopfk., Federbett, sowie ein 1tür. nußb. pol. Vertiko sind zu verkaufen. Anzus. nachmittags zwischen 2—6 Uhr. B12585 Leopoldstr. 7, 4. St., rechts.

Ein Kleiderschrank und ein Kinderstuhl billig zu verkauf. Zu erfr. Schillerstr. 13, p. B12587

2 sehr gut erhal. **Glasausstellschränke,** 2,50 m l., 2,25 m h., 75 cm br. zu verk. B12570 Werderpl. 31, Stb., I.

Tafel-Klavier (Lipp) eichen, preiswert zu verkaufen. Ang. unt. Nr. 3007a an die „Bad. Presse“.

Guterh. Nähmaschine zu verkaufen. Anzuseh. nur vormittags. B12620 Baumeisterstr. 42, 4. St., I.

Singer 36702 **Zentralspulen-Maschinen** gebraucht, zu verkaufen bei Emil Göhler, Waldstr. 40c. Tel. 1519.

Fußball Gr. 5, Friedensware, bereits neu, u. noch eine dazu gehörige Reserveblase preiswert zu verkaufen. Ang. u. 3010a an Bad. Pr.

„Frankf. Ztg.“ zu verk. 1. 9. 14./1. 2. 19. 3 Bd. gebd., 4 Bd. i. Papp., übrg. monatw. gebündelt. Angebote unt. Nr. 3871 an die „Bad. Presse“.

Fenstermantel u. dazu paff. Sofakissen (grün), Büfett- u. Kredenzdecke (Handarbeit), Stickgarn u. Stickrahmen zu verkaufen. 3901 Kaiserallee 125, III. lks.

Für Arzt! 1 P. Gummihandschuhe. Akademiestr. 51, 4. St.

Gebrauchter Herd bill. zu verkaufen. Fasanenstr. 14, II. Bechtel. B12599

Kochherd zu verkaufen. Amalienstr. 43. B12622

Ein gut erhaltener **Herd** ist billig abzugeben. Zu erfr. B12598 Tullastr. 84, 4. St. links.

Herren-Fahrrad Marke „Adler“ Gummibereifung), tadellos erhalten, weg. Todesfall abzugeben. Angebote unter Nr. 3080a an die „Bad. Presse“.

Ein gut erhaltener **Sportwagen** bill. zu verkaufen. B12644 Kronenstr. 45, 3 Tr. hoch.

Kinderliege- u. Sportwagen billig abzugeben. Adlerstr. 6, H. St.

Kompl. Dreschanlage mit 9 PS Lokomobile sof. sehr billig zu verkaufen. Anfrag. unt. Nr. 12546 an die „Bad. Presse“.

Konsole mit Spiegel und Schirmständer Biedermeier, Salontischchen, Mahagoni dto. Einige Stühle dto. Bücher zu verkaufen. 36750 Bismarckstr. 14, III.

Starker Handwagen, Kinder-Anzug (weiß) und verschied., für 3—5 J., zu verkaufen. Erbprinzenstr. 31, V., Titelius. B12620

Schreibmaschine, guterhalten, abzugeben. Angeb. unt. Nr. B6112 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Neue Pelz-Garnitur (Muff u. Kragen), braun, und einige fast neue Damenhüte zu verkauf. 3900 Kaiserallee 125, III. lks.

Zu verkaufen: Eine große zinn. Badewanne (Friedensware, 50 *M*), ein Posten moderne Spitzenkragen, von 2.50 *M* an, bei Knecht, Zähringerstraße 33, 2. St. B12660

Zu verkaufen: Eine Mauserpistole, mit Schaft u. Munition, eine Bronze, Standuhr, unter Glas, Akkordzither mit Noten, ein blauer, neuer Arbeitsanzug. B12678 Gartenstr. 10, Stb. r. II.

Zu verkaufen: Led. Reisehandtaschen, 1 Handmusterkoffer f. Parfüm, 1 eis. Bettstelle, neu, 1 Reißzeug, 1 Ablaufbrett, lein. Stehumlegkragen Nr. 40, 42—47. 36764 Akademiestr. 51. 4. St.

100 m Fassungsader, Kupfer 0,75 □. 2 Telefon-Apparate zu verkaufen. Zu erfragen unt. 36689 in der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: Zwei Rastatter Kochherde, ein Gasherd mit Tisch, Zuglampe für Gas und Elektrisch, u. Kohlenbadeofen. Zähringerstr. 30.

Gehrockanzug, hochfein, neu, Friedensw., für mittl. schlanke Figur zu verkaufen. Zu erfr. 36747 Putlitzstr. 1, II. r.

Herrenanzug [neu] für mittl. besetzte Fig., 1 P. **Herrenhalbschuhe** Nr. 43, neu, zu verkauf. B12664 Luisenstr. 83, IV r.

Zu verkaufen: Ein eleg. Kostüm, (Größe 40) neu, aus gutem mittelbraunem englischen Stoff, wegen Todesfall eine 14. goldene Herren-Uhr Herkar., ein schwarzer Herren-Paletot, neu, f. große Figur. Zu erfr. unt. Nr. 36700 d. d. „Bad. Presse“.

Neues, schwarzes Kleid, weißes Leinenkostüm, Gr. 46, Maria-Alexandrastr. 48, Eing. part. auß. Abschluß.

Weiß. Konfirmanden- u. Kommunionsgeschenk für Mädchen: goldene u. silber. Damenuhr, Ringe, Broschen, Ohrringe, Halsketten zu verkaufen. — Adresse zu erfragen unter Nr. 3902 in d. Bad. Presse.

Zu verkaufen ein hellblauer Sommermorgenrock u. ein neuer Winterpaletot. 3843 Gartenstr. 27, part.

Schwarz. Zierschürzen eine schwarz-weiß getupfte Bluse (Voile). Waschseil, 13 m, zu verk., alles neue, gute Ware. B12568 E. Fahr, Scherrstr. 10a.

20 m Scheibengardinen billig zu verkauf. Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 20, V., links. B12583

Zu verkaufen: 1 neuer Gehrock-Anzug, Gr. 1,65, m. Fig., 1 Paar neue Militär-Stiefel, Halbschäft., Gr. 28. 36755 Kaiserstraße 20.

1 Frauengummimantel, 1 hell. Mädchenkleid, schw. Jacke, f. Mantel für 14-Jähr., 1 Paar weiße **Leinen-Stiefel** (Größe 37), 1 Paar **Frauen-Zugstiefel,** Kittleder, Maßarbeit (Gr. 40—41) 140/130 weiße **Moltontischunterlage,** a. neu., stetr. Zug u. Stehlampen, eis. Hanteln, ein schw.-w. Ziertisch m. bem. Glasplatte z. verk. Anzus. zw. 12 u. 4 u. ab. n. 6 Uhr. B12659 Akademiestr. 51 III.

Eleg. Damenkostüm (Gr. 44) schwarz, verarbeit, neu, zu verkaufen. B12624 Belfortstr. 10, III., Gth.

Zu verkaufen: ein neuer Haargarnteppich, Friedensware, 2/3 m. Angebote unter Nr. B12690 an die Bad. Presse.

Gelegenheitskauf. Ein Posten Decken, gebrauchte Wäsche, sowie Roßhaar- u. Capoc-Matratzen zu verk. Schloßstr. 9 II.

Verkauf. 12 weiße Damast-Handtücher, 12 weiße Damast-Servietten, 1 w. Tafeltuch, 12 reinl. Gläsertücher, 2 Oberbettücher, bill. abzug. Ludwig-Wilhelmstr. 16, Hths. 2. St. I. B12581

Sehr schöne **Tischwäsche** neu (Friedensware) zu verkaufen. Angebote unter Nr. B12680 an die „Badische Presse“.

Neues, blaues **Sommerkleid,** für junges Mädchen, bill. zu verkaufen. 36090 Friedrichstal, Hildastr. 252

5 m dunkelblauer, reinwollener Cheviot, 130 cm breit, à *M* 70.—, 5 m tiefblauer reinwollen. Wolle, 110 cm brett, à *M* 35.—, 1 weißes, schweres Badetuch, 200 : 160, *M* 100.— zu verkaufen. Angebote u. Nr. B12619 an die Bad. Presse.

2 neue Leinen-Bettücher zu verkaufen. Zu erfragen unt. Nr. B12602 in der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen 5 große Leintücher, weiß lackierte, große eis. Bettstelle mit doppeltem Patentrost, ein noch gut erhaltener Cutaway mit Weste für große schlanke Figur, 2flammiger Gasherd mit Tisch. Zu erfragen 3856 Kaiserallee 139, III.

Damenstiefel eleg. neu, Gr. 40/41, preiswert abzugeben. 36704 Amalienstr. 26, II.

Zu verkaufen: Gartenschlauch, 8 m lang, Rohrstiefel, Schnürschuhe, 40 u. 42, 1 Lederanzug, all. neu, ist abzugeb. 36770 Kaiserstraße 39, 5. St. r.

7jähr. Fuchs-Wallach, flotter Gänger, zu verkauf. Durlach, Pfinzstr. 95. [illegible]

Bulach, Hauptstr. 2, II., r. ist eine 3. mal lammend trächt. **Ziege** zu verkaufen. B12674

Rehpinscher, 1 J. alt, hat zu verkaufen. Wöhrle, Kaiserstr. 31, II. B12692

Echte japan. Zuchthäsin entl. mit Stall billig zu verkaufen. B12584 Kriegstr. 224, IV. r.

Argentinien ✱ Jeder, besonders Auswanderer erhalten erschöpfende Auskunft über Land, Leute, Wirtschaftsleben und Kolonisation in dem Buche Argentinien von A. N. Schuster. 2 Bände mit über 400 Abbildungen, mehrere Karten und farbigen Bildern. Preis gebunden Mk. 25.—. Verlag Jos. C. Huber, Diessen vor München. Postscheckkonto: München 5566. 14062 ✱ **Auswanderer**

Bezirksgruppe Karlsruhe

des

Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivil-Gefangenen Karlsruhe.

Geschäftsstelle: (Nationaler Frauendienst) Kronenstr. 24. Tel. 5700 Nebenanschluß.

Was wir wollen:

1. Protest einlegen gegen die unwürdige Zurückhaltung unserer mehr als 800000 Brüder in Feindesland.
2. Die Herausgabe aller Kriegs- u. Zivilgefangenen durch alle uns heute noch zu Gebote stehenden Mittel anstreben.
3. Die gesamte Presse des Inlandes und des neutralen Auslandes für unsere Pläne heranziehen.
4. Bis an die Ohren der menschlich denkenden Feinde dringen.
5. Bis zur Herausgabe die Besserung der wirtschaftlichen Lage aller Gefangenen anstreben u. ihre Gleichstellung mit dem Arbeiter des Nehme-Staates verlangen.
6. Alle Erleichterungen für den Post- und Paketverkehr erreichen.

Schreibt freudig an die gefangenen Brüder, daß an ihrer Herausgabe energisch gearbeitet wird.

Unterstützt durch Euren Beitritt die Bezirksgruppe Karlsruhe.

Freiwillige Gaben an:
Bankkonto: Badische Bank, Karlsruhe,
Postscheckkonto No. 18360 Wilh. Herbrecht, Karlsruhe,
Girokonto No. 2281 bei d. Städt. Sparkasse, Karlsruhe.
3785 **Der Vorstand.**

PRAXIS-ANZEIGE.
Nach Aufgabe meiner Tätigkeit am städtisch. Schlachthof übe ich hier

tierärztliche Praxis u. Geburtshilfe

aus u. stehe jederzeit zur Verfügung.
Wilhelm Meier, prakt. Tierarzt.
Telefon 5117. — Durlacherallee 10.
An der Haltest. Durlachertor.

Jede schlechte Schrift verbessert bei tägl. freier Stundenwahl in 6-8 Stunden.
F. Buck's Spezial-Schreibschule,
Karlsruhe, Lessingstraße 78.
— Mit vollem Erfolg auswärts brieflich. —

Niederlassungsplatz

sucht tüchtiger, bestens empfohlener **Dentist** in kleiner oder mittlerer Stadt Mittel- oder Süddeutschlands, wo Bedürfnis vorhanden. Nachweisung wird eventl. honoriert. Zuschriften von Gemeinden, Hausbesitzern oder Interessenten mit kurzen Angaben über Verhältnisse und Umgebung erbeten unter **K. K. 8871** an **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.** 3037a

Schilfrohr.

Wir kaufen lufttrockenes Schilfrohr waggonweise und bitten um Drahtofferte mit Angabe des Quantums und Lieferzeit.
M. B. Wolff & Cie., Mannheim.
Telegramm Adresse: Wolffcomp. 2961a

Gebrauchte Möbel,

einzelne Möbelstücke, sowie ganze Haushaltungen antike Möbel, Teppiche, Federbetten kauft zu annehmbaren Preisen B12646.3.1
E. Walter, An- und Verkaufsgeschäft, Ludwig-Wilhelmstraße 5.

Größere, auch kleinere Posten
Tabakblätter
gegen gute Bezahlung 3030a
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. F. Z. B. 574 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Verkäufliche Güterbestätterei mit Landwirtschaft.

(5 Morgen Eigens, 16 Morgen Pachtland), 2stöck. Wohnhaus mit Wasserleitung, Gas, elektr. Licht, Oekonomiegebäude, gutes lebendes und totes Inventar in schön gelegenem bad. Städtchen. Gesamtpreis 60000 Mk. Näheres: **Güterabteilung der bad. Landwirtschaftskammer, Karlsruhe.** 3042a

Betten-Haus Buchdahl

Kaiserstraße 164, Nähe Hauptpost.

Bettstellen, Kinderbetten, Matratzen in Drell- und Ersatzstoffen, **Wickelkommoden .·. Schonerdecken.** 3417

Schlosser-Lehrlinge!! Mechaniker-Lehrlinge!!
Bereitet euch auf die ☞ **Gesellenprüfung** vor. Für Mk. 2.90 versenden wir portofrei gegen Nachnahme den auf dem Gebiete konkurrenzlosen, in fast vergriff. 5. Auflage erscheinenden **Katechismus der fachtechnischen Gesellenprüfung für Schlosser und Mechaniker,** von **H. Brand,** Schlossermeister, Vorsitzender der Gesellen- u. Meister-Prüf.-Kommission, Karlsruhe. Hand- und Nachschlagebuch für Schlosser, Lehr und Prüfungsmeister. Enthält in über **1000** Fragen und Antworten alles, was ein Geselle wissen muß.
Süddeutsche Verlagsanstalt, G. m. b. H., Rastatt 2. 3062a

Erkenne Dich selbst!
Handschriftenurteil 2 M u. Porto. **O. Dittmann,** 36327 Hirschstr. 91, part.

Zwei jüngere katholische saubere
Damen
ohne Anhang **finden Aufnahme mit Pension** auf dem Lande mit einfacher, a. g. Küche, sofort o. spät. in kathol. Familien in waldreicher Geg. im Odenwald. Angeb. unt. Nr. B12498 an die „Bad. Presse“.

Erholung
benötigt junger, nervenleidender **Krieger** i. Schwarzwald oder auf ein. Landort. Gelegenheit z. Milchtrinken. Angebote für volle Verpflegung u. Nr. 36733 an die Bad. Presse erbet.

Mäntel u. Jacketts,
Kostüme werden tadellos unt. Garantie angefertigt. **Johanna Weber,** Hirschstraße 28, 2 Tr. 1450

Leiter-, Kasten- u. Marktwagen
sowie Ersatz-Räder in all. Größen, sind zu haben bei
Andr. Farny,
Wagnermeister,
Karlsruhe, Grenzstr. 8.
Auch werden solche auf Wunsch angefertigt. 3807
Keine Fabrikware.

Zur Verwertung ein. Patents über elektr. Fahrzeug-Antrieb w. eine leistungsfähige badische **Maschinenfabrik** oder Großkapitalist gesucht. Angebote unter Nr. B7995 an die Bad. Presse.

Darlehen a. G.
Zuweisungen werden vergütet. Vertreter mit Sicherheit gesucht. 3018a **Allg. Verwertungs-Gesellschaft Chemnitz Nr. 36.**

Darlehen
bis 500 M evtl. mehr erhalten Sie gegen Sicherheit sogleich ohne Vorspesen. Angebote unter Nr. 36155 an die „Bad. Presse“.

Kapitalist
mit M 10—20 000 zum Einkauf antiker Möbel v. Fachmann gesucht. Gegenwärtig chancensicherste Anlage mit höchster Verzinsung. Angeb. u. Nr. B12287 an die „Bad. Presse“.

Mk. 200 000 Privatgeld
zur Ablösung von Bankvorschüssen zu den üblichen Zinsen gegen Ia Sicherheit gesucht. Offerten unt. Nr. B12564 an die „Bad. Pr.“

2500—3000 Mk.
zu leihen gesucht zur Anschaffung ein. erstkl. Milchkuh. Gegenleistung und Sicherheit vorhanden. Angebote unter Nr. B12311 an die „Badische Presse“ erbeten.

Wer leiht mir gegen 3% Zinsen für die Dauer von 5 Jahren
10000 Mark
zum Ankauf einer Wirtschaft. Bürgschaft wird geleistet. Zu erfr. unt. Nr. 2741a in der „Bad. Pr.“

Pelzmänteln u. Jacketts
werden von jetzt ab wieder z. Aendern u. Reparieren angenommen. B4383 **Douglasstraße 8, pt.**

Täglich frisch geschlachtete **Kaninchen** sowie feinstes Tafelgeflügel empfiehlt
M. E. Pfefferle,
Goethestraße 35,
B12608 Telephon 3035.

Neue Kleider, Hüte, Schuhe
f. Mädch. von 8—12 Jahr., sowie eleg. Puppenwagen zu verk. Zu erfr. unt. Nr. B12592 d. d. Bad. Presse“.

Umformen
von Damenhüten, wie neu, ohne Fadenzugabe, besorgt schnell 3102.18.4
Leßmann, Kaiserstr. 235, III.

Anzug
Gr. 1,65 m, sowie 1 Paar Herrenschuhe, Gr. 43, beid. neu, zu kauf. ges. Ang. unt. 36658 an d. „Bad. Presse“.

Rüben
als Pferdefutter im Umtausch geg. **Mist** od. geg. bar gesucht. Angeb. mit Preisangabe unt. Nr. 3873 an die „Bad. Presse.“

Gelegenheits-Kauf!
Restpost.: 3 Waggons
Reinigungs-Kristall
in Sodaform.
2 Waggons Ia.
Waschpulver
K. A. genehmigt, billigst gegen Kassa abzugeben. 3038a
Otto Lautenbacher,
Augsburg,
Schwibbogenplatz 2.

Offene Stellen

Wichtig für Händler u. Hausierer!
Hoher Verdienst ist zu erzielen durch den Verkauf meines überall benötigten **Volksmassenartikels!**
Rüppurrerstraße 2a,
3903 **Büro.** 11.1

Wer übernimmt die
Annahme-Stelle
für auswärtige Fabrik für **Wiederherstellung beschäd. Wasserhahnen** gegen gute Vergütung? Gefl. Angebote unter Nr. 3049a an die „Bad. Presse“.

Provisions-Reisende
(besonders auch gewandte Damen), die Privatkundschaft (Stadt u. Land) besuchen, können täglich 30 bis 50 Mark spielend verdienen durch Verkauf von Neuheiten (Schlagern erst. Güte). Anfr. an **Reform, Schreibwarenhaus, Stuttgart, Neckarstr. 168a.** 3021a

Hausierer
für den Verkauf von Neuheiten — Schlagern — gesucht. Hoher laufender Verdienst. Spielend leichter Verkauf (sehen — kaufen). Anfrag. an **Reform, Schreibwarenhaus, Stuttgart, Neckarstr. 168a.** 3022a

Gesucht von 8—12 Uhr in kleinen Haushalt bessere
zuverlässige Putzfrau
Zu erfr. Lessingstr. 1a, p.

Putzfrau oder Mädchen
gesucht. 36748
Putlitzstr. 1, 2. St. rechts.

Für ein großes hiesiges Geschäft wird ein mit dem Kolonialwarenfach gründl. vertrauter

Kaufmann

zu baldigstem Eintritt **gesucht. Auf Berücksichtigung können nur solche Bewerber rechnen, die tadellose Zeugnisse und Empfehlungen vorzulegen vermögen. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 3890 an die „Bad. Presse“.**

Nebenverdienst!

Evtl. Hilfe beim Aufbau der Existenz und **dauerndes hohes Einkommen!** Keine Versicherung! Kein Verkauf an Beamte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt **Nr. 79** von Adresse: **Schließfach 124, Dresden-A. 1.**

Sohn achtbarer Eltern wird für Ostern auf das Büro einer Großbrauerei in die

kaufmännische Lehre

zu nehmen gesucht. — Selbstgeschriebene Angebote befördert unter Nr. 3862 die „Bad. Presse“.

Vertreter
gesucht f. Papierwaren u. Kartonagen. Angeb. unt. 36735 an die Bad. Presse.

Einige tüchtige
Elektro-Monteure
in Licht- u. Kraftinstallation vollkommen bewandert auf 1. April gesucht nach **Karlsruhe i. B.** — Zuschriften unt. Nr. 3899 an die „Bad. Presse“.

Wir suchen einige tücht.
Metall-Former
für Metall- u. Aluminiumguß zum sofortig. Eintritt. Angebote erbeten an
Schmitt & Zeiler, Metall- und Aluminiumgießerei, **Bruchsal.**

Friseurgehilfe
(Herrenfriseur u. Perückenmacher) auf sofort oder später gesucht. 3882
Oskar Deder,
Kaiserstr. 32. Tel. 1363.

Zwei tüchtige 3059a
Schreiner
die auch auf fournierte Möbel tadellos arbeiten können, finden sofort dauernde Beschäftigung bei **E. Berenbold,** Schreinermeister, **Pfullendorf** (Bad.).

Holzdreher
bei gut. Bezahl. sof. ges. **Georg-Friedrichstr. 18.**

Schneider
auf Instandsetzungsarbeit. sucht **A. Hunsinger, Kaiserstraße 124. II.** B12588

Diener,
durchaus erfahren in der Behandlung und Instandhaltung der Herren-Garderobe — früh. Offizierburschen bevorzugt — die im Besitze von fortlaufenden prima Zeugnissen sind und mit persönlichen Referenzen dienen können, für die Saison 1919 **gesucht.** 3024a
C. Brenner,
Hotel Stephanie u. Neuer Kurhof,
Baden-Baden.

Fuhrknecht-Gesuch.
Ein zuverlässiger Mann, welcher im Lohnfuhrwerk kundig ist, findet dauernde Stelle bei hohem Lohn. Wenn gewünscht, kann Verpflegung und Wohnung gegeben werden. 3893
Fuhrhalterei Franz Ohe, neue Goethestraße 86.

Für elektrotechnisch. Büro auf 1. April
Stenotypistin
gesucht, absolut sicher im Aufnehmen u. Maschinenschreiben, in Büro-Arbeiten bewandert, möglichst mit früherer Tätigkeit in technischem Büro. Angebote mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 3898 an die „Bad. Presse“.

Anfangskontoristin
für Engrosgeschäft zum 15. März gesucht. Offert. unt. Nr. 3787 an die „Bad. Presse“.

Bürofräulein
gute Maschinenschreib., auf Anwaltsbüro sofort gesucht. Ang. m. Gehaltanspr. u. Nr. B12554 an die Bad. Presse.

Tüchtige
Verkäuferin
für die Abtlg. **Blusen,** perfekt im **Abändern,** per bald **gesucht.** Angebote mit Zeugn.-Abschr. und Bild oder persönlich 3810
W. Boländer,
Karlsruhe i. B.

Damen gesucht zum Besuch d. Landkundschaft.
2088a **P. Holfter, Breslau 2409.**

Tücht. Verkäuferin
für **Weißwaren- u. Aussteuer-Geschäft** ins Markgräflerland **gesucht.** Angebote mit **Zeugnis,** Gehaltsansprüchen und Bild bei freier Station mit Familienanschluß erbeten unter Nr. 3053a an die „Bad. Presse“.

Direktrice
f. die Spezial-Abtlg.
Damen-Konfektion
erste Kraft, die den Einkauf beherrscht, sowie die Leitung des Verkaufs u. d. Abänderg. b. bedeut. südd. Firma der Bekl.-Branche per 1. Juli oder früher bei hohem Gehalt **gesucht.** Angebote mit Bild, Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. unter Nr. 3869 an die Bad. Presse.

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen
sofort **gesucht.** 2883
Modewerkstätten
Emmy Schoch
Herrenstraße 11.

Rock- u. Zuarbeiterin f. bessere Damenschneiderei **sofort gesucht.** 36745
Kapellenstraße 68, 4. St.

Zuarbeiterinnen u. ein Lehrmädchen gesucht bei
Frau Winkler,
Rüppurrerstr. 9, 3. St.

Flickfrau f. Weißzeug gesucht. 3905
Moltkestr. 81, 2. St.

Kostümbüglerinnen
tüchtige sucht
Färberei Karl Timens
389 Marienstr. 19/21

Tüchtige
Einlegerin
für Tiegeldruckmaschinen sofort gesucht. 2909
Doeringsche Buchdruckerei,
Amalienstraße 83.

Hilfsarbeiterin
für Buchdruckerei stellt ein 3908
Doeringsche Buchdruckerei,
Amalienstraße 83.

Zimmermädchen,
das wennmögl. zu Hause schlafen kann, a. 15. März gesucht. 3888
Rud. Bieler, Kaiserstr. 153.

Ges. f. sofort eine tüchtige
gebildete Stütze,
die einen feinen Haushalt selbständig leiten kann. Angebote an **Frau Direktor Meles, Hanau,** Frankfurter Landstraße 9. 3025a

Junges, kräftiges
Mädchen
womöglich vom Lande per sofort in größeren Haushalt nach Bruchsal zur Erlernung des Haushaltes gesucht. Angebote unter 3060a an die „Badische Presse“ erbeten.

Suche für sofort oder 15. März **tüchtiges, solides**
Mädchen
für Küche und Haushaltung. Zeugnisse erwünscht. B12606
Marienstr. 61, 2. St. r.

Suche auf 1. April ein
ordentliches Mädchen,
welches gut kochen kann u. auch etwas Hausarbeit verrichtet. Näheres
3816 **Kaiserstr. 191, III.**

Tüchtiges Mädchen
für Haushalt und Küche gesucht. Gelegenheit zum Kochen lernen. 3645
Bunsenstr. 7, I.

Ehrliches, tüchtiges
Mädchen
gesucht, das womöglich schon gedient hat, auf 1. April von Beamtenfamilie auf d. Lande (Nähe Karlsruhe) bei gutem Lohn. Ein Kind im Alter von 7 Jahren vorhanden. Näheres unter Nr. 3050a in der „Badischen Presse“.

Dienstmädchen,
ehrlich, tücht., fleißig, kann sof. eintr. b. **Fr. Abt,** Juwel., Waldstraße 4. I. B12630

Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann und auch in Hausarbeit mithilft, auf 15. März gesucht. 3887
Rud. Bieler, Kaiserstr. 153.

Gut empf. **Mädchen** auf 15. d. Mts. gesucht. 3906
Moltkestr. 83.

Fleißiges, ehrlich. 3685
Mädchen
für Hausarbeit **gesucht.**
Garms, Kreuzstr. 29.

Lauffrau
gesucht für ½ Tage und stundenweise. 3844
Bunsenstraße 7. I.

Stellen-Gesuche

Konditor u. Patissier
vor dem Kriege in größeren Geschäften im Ausland tätig, sucht irgend passende Beschäftigung. Gefl. Offerten unter Nr. B12562 an die „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.
Junger Mann, 27 J. alt, mit guter Vorbild., wünscht p. 1. April Vertrauensposten als **Kassier, Lagerist, Expedient oder Reisender. Kaution** kann gestellt werd. Angebote unter Nr. B12081 an die „Badische Presse“.

Junger Kaminfegergehilfe
aus dem Ruhrgebiet, sucht in Baden alsbald Stellg. Angebote unter 36759 an die „Bad. Presse“. 2.1

Kraftfahrer
sucht auf sof. od. 1. April Stellung. Bin gelernter Maschinenschlosser, m. allen Reparaturen vertraut, verheiratet, langjähriger Fahrer, Führerschein. 2 : 3b. Angebote unt. Nr. 36723 an die Bad. Presse.

Jg. Kontoristin,
mit sehr gutem Zeugnis über 2jährige Tätigkeit auf Lohnbüro ein. größeren Betriebs, bewandert in Rundschrift, Stenographie und Maschinenschreiben, mit leichter Auffassungsgabe, sucht Stellung. Angebote unt. 34979 an die „Bad. Presse“ erbet.

Tüchtiges, in Küche und Haushalt erfahr. **Mädchen** solid u. ehrlich, bisher als perfekte Köchin in Hotel tätig (27 J. alt) sucht Stellung als **Haushälterin** in **Privat oder Geschäftshaus.** Angeb. m. Lohnang. unt. Nr. B12566 an die „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Atelier
ca. 5×6 m in der Südweststadt zu vermieten. Angebote unter Nr. B12548 an die „Bad. Presse“.

Wer tauscht
eine **schöne, geräumige 3-Zimmerwohnung** i. der Weststadt gegen eine mod. 3- oder 4-Zimmerwohnung in der Oststadt? Nachr. unt. B12502 a. d. „Bad. Pr.“

Geg. Vergütung vermittle **2 möbl. Zimmer, 3 Bett. mit Küche.** Glasabschluß. Angebote unter Nr. 36734 an die Bad. Presse.

Auf 1. April ist ein **gut möbl. Zimmer** mit Pension an 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen unter B12536 an die „Bad. Presse“.

Akademiestraße 24, 3. St., gut möbliert. Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. April zu vermiet. B12686

Gut möbl. Zimmer zu verm. Körnerstr. 37 II.

Schillerstraße 25, 4. St. r., ist einfach **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B12604

Miet-Gesuche

Atelier,
wenn möglich mit 2—3 Zimmerwohnung, v. Junggesellen gesucht, evtl. im Vorort mit guter Verbindung. Angebote unt. Nr. 3880 an die Bad. Presse.

Kleines B12580
Magazin
zu mieten gesucht.
W. Köbler, Winterstr. 27.

Großkaufmann sucht in d. Nähe des Hauptbahnhofs per 15. April oder 1. Juni **Wohnung m. 5-6 Zimm.** nebst trockenem Lagerraum u. Keller zu mieten. Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, Haus mit 2 Wohnungen nebst Garten und Zubeh. zu kaufen. Angeb. unt. 36767 a. d. Bad. Pr.

Zahle 40 Mark
demjenigen, der alleinstehender Frau für sofort
2—3 Zimmerwohnung
besorgt. Auch Selbstvermieter. Angeb. u. Nr. B6741

Brautpaar (Beamter) sucht auf 1. **September ds. Js.** eventuell auch schon früher
3 Zimmerwohng.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3858 an die „Bad. Presse“ erbeten. Für Vermittlung wird gute Belohnung zugesichert.

Schutzmann sucht 2 Zimmerwohnung. Würde evtl. Hausmeisterst. übernehm. Ang. unter Nr. 36738 an die Bad. Presse.

Möbl. Wohnung
zum 1. April (1—2 Zim.) in **besserem Hause von** einzelnem Herrn (Dr. phil.) **gesucht;** evtl. mit Pension. Angebote unter B11138 an die „Badische Presse“ erbeten. 2.2

Ruhig. Student sucht auf 1. April gut
möbliertes Zimmer
möglichst Mitte der Stadt. Angebote unt. Nr. B12577 an die Bad. Presse.

Solider Herr sucht
möbliertes Zimmer
mit Klavier auf 1. April. Ang. mit Preis unt. Nr. B12589 a. die Bad. Presse.

Junge Dame sucht auf 1. Mai **gut möbliertes ruhig gelegen. Zimmer** mit Klavier, in gut. Hause. Mit Pens. od. doch Frühstück u. Abendbrot bevorz. Ang. mit Preisang. u. Nr. 36727 an die Bad. Presse.

Servierfräulein
sucht gut möbl. Zimmer f. sofort. Angeb. u. 36719 an die „Bad. Presse“.

Fräulein sucht
möbliertes Zimmer
für sofort oder später. Angebote unter Nr. 36736 an die Bad. Presse.

Ruh. geb. Hochschüler sucht **gut möbliertes Zimmer.** Angebote unt. Nr. B12544 an die Bad. Presse.

Herr, nur wenig anwesend, sucht ungeniertes
möbl. Zimmer
mit sep. Eingang. Gefl. Angebote u. Nr. B12618 an die Bad. Presse.

Möbl. Zimmer
sauber, ruhig, mögl. mit eig. Eing., zum 1. April von einzelnen Herrn ges. Angebote unt. Nr. B11134 an die „Bad. Presse“ erb.

Unmöbliert. Zimmer
auf 1. April z. mieten gesucht, womögl. i. d. Altstadt. Angeb. m. Preisangabe unter Nr. 3864 an d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Junge Witwe sucht
leeres Zimmer
Nähe Bach- od. Ruitsstr. Angebote unt. Nr. 36718 an die Bad. Presse.

Von erstklassigem Haus wird in bester Lage ein **bestehender** oder leerer Laden für ein
Strumpf- und Trikotagen-Geschäft
sofort zu mieten gesucht.
Angebote mit genauen Angaben, streng vertraulich, unter 36220 an die „Bad. Presse“.

Lagerplatz mit Gleisanschluß,

möglichst mit **gedecktem Schuppen (Halle),** am liebsten **Nähe Westbahnhof,** per 1. April oder 1. Mai d. Js. auf Dauer **zu mieten gesucht.** Gefl. Angebote mit Mietzinsangabe unter Nr. 3886 an die „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Größere helle Lokale,

für **Fabrikationszwecke** geeignet, mit **Büroräumen** u. Einfahrt **zu mieten gesucht.** Angebote unt. Nr. 3591 an die „Bad. Presse“.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Inlandslegitimierung der ausländischen Arbeiter im Jahre 1919 betr.

Nach den bestehenden Bestimmungen müssen alle im Lande Baden beschäftigten ausländischen (nichtdeutschen) Arbeiter und Arbeiterinnen (auch Dienstmädchen, Köchinnen usw.) eine ordnungsgemäße, für das Jahr 1919 ausgestellte Arbeiter-Legitimationskarte der deutschen Arbeiter-Zentrale besitzen. Nicht verpflichtet, sich durch eine Arbeiter-Legitimationskarte auszuweisen, sind Beamte und Angestellte, die nicht vorwiegend Handarbeiter, sondern Kopfarbeiter sind. Die in Betracht kommenden Arbeiter und Arbeiterinnen werden, soweit sie nicht schon die Legitimationskarte für 1919 besitzen, hiermit aufgefordert, **bis spätestens 15. März 1919** bei der Ortspolizeibehörde ihrer Arbeitsstelle (in Karlsruhe beim Bezirksamt Zimmer 8) den Antrag auf Ausstellung einer Arbeiter-Legitimationskarte zu stellen. Dabei sind eine etwa im Besitz befindliche ältere Arbeiter-Legitimationskarte und die Heimatpapiere vorzulegen. Auch ist für die Ausstellung der Legitimationskarte eine Gebühr von 2 Mk. im Voraus zu entrichten. **Wenn der Antrag erst nach dem 15. März gestellt wird, beträgt die Gebühr 5. M.**

Die Arbeitgeber werden ersucht ihre ausländischen Arbeiter und Arbeiterinnen auf diese Bekanntmachung hinzuweisen und sie zur rechtzeitigen Beantragung der Legitimationskarte zu veranlassen.

In den Landgemeinden des Bezirks haben die Bürgermeisterämter die Anträge entgegenzunehmen. Die Antragsformulare sind in der voraussichtlich nötigen Zahl sofort beim Bezirksamt anzufordern und nach sorgfältiger Ausfüllung unter Beischluß der Heimatpapiere und etwa vorhandener alter Legitimationskarten sowie der Gebühr alsbald hierher vorzulegen. Im übrigen verweisen wir auf den unserer Verfügung vom 25. Januar 1918 Nr. 323 beigefügten Erlaß des Ministeriums des Innern vom 7. Januar 1918 Nr. 700. 3855

Karlsruhe, den 6. März 1919.

Bezirksamt — Polizeidirektion. O.-Z. 82.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb. Nr. 2081: 8 a 66 qm mit vierstöckigem Wohnhaus — **Wirtschaft zum Scheffelhof** —, Ludwig Wilhelmstraße 12.

Schätzung: 120 000 Mk. Zubehör 1735 Mk.

Versteigerungstagfahrt: Dienstag, den 6. Mai 1919, vorm. 9 Uhr im Notariatsgebäude, Akademiestraße 8.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.

Karlsruhe, den 4. März 1919. 3621

Bad. Notariat 6 als Vollstreckungsgericht.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben des Landwirts **Heinrich Friedrich Knecht** in Durlach werden die zu dessen Nachlaß gehörigen unten beschriebenen Grundstücke der Gemarkung Durlach

Montag, den 17. März 1919, nachmittags 4 Uhr.

auf dem Geschäftszimmer des **Notariats I**, Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 9, öffentlich zu Eigentum versteigert.

Beschreibung der Grundstücke:

Lgb. Nr. 518a:	2 a 56 qm Garten In den Imbergärten	1600 *M*
Lgb. Nr. 518b:	2 a 57 qm Garten In den Imbergärten	
Lgb. Nr. 6196:	2 a 69 qm Weinberg Im untern Wolf	900 *M*
Lgb. Nr. 6201:	7 a 11 qm Weinberg Im untern Wolf	
Lgb. Nr. 7365a:	78 a 51 qm Acker, 6 a 38 qm Steinbruch, 23 a 19 qm Oedung	
	zus. 108 a 08 qm Im Rosengärtle	2400 *M*

Die Versteigerungsgedinge können in der Zwischenzeit auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden. 3056a

Durlach, den 8. März 1919.

Notariat I.

Versteigerung.

Mittwoch, den 12. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage Kriegsstraße 154 im Hof gegen bar versteigert: 1 Lehnsessel, 1 Lederstuhl, 2 Gobelinsessel, 1 kleines Sofa mit 2 Stühlen in Seidenbezug, 1 Rauchtischchen, 1 Wiener Rohrsessel, 1 kl. Tisch, 2 Schreibtischaufsätze, 1 großer Kaminspiegel in Eichenrahmen, 1 großes Oelgemälde Gebirgslandschaft (Jungfrau), 1 Vacuumapparat (Teppichreiniger) mit Handbetrieb, Schlauch und Mundstück, 1 Marmoruhr mit 1 Vase, 1 Figur, ca. 30 Rehgeweihe auf Schilder, 1 Schreibgarnitur mit Kopiereinrichtung, 1 ausgest. Edelmarder, 1 Majolikagarnitur (Schale u. 2 Leuchter), 1 Lexikon (Meyer) rc. Ein großer Teil dieser Gegenstände durch Fliegerbomben beschädigt. 3881

B. Kossmann, Auktionator.

Deutsche!

schützt die Grenzen Eures Vaterlandes gegen den Einmarsch russischer Bolschewisten.

Mobile Löhnung, Mk. 5.— Tageszulage, außerdem nach Ueberschreiten der Reichsgrenze Mk. 4.— tägliche Zulage aus baltisch. Landesmitteln, Familienunterstützung, freie Verpflegung, Bekleidung u. Unterkunft.

Spätere Ansiedelungs und Arbeitsmöglichkeit im Baltenlande.

Alle Waffengattungen sind erwünscht. Nur Ordnung liebende, pflichtreue — Soldaten werden angenommen. —

Uniformen sind mitzubringen.

= Sofortige Meldung. =

Anwerbestelle Baltenland:

Karlsruhe, frühere Militärwache am Karlstor,

Freiburg i. Br., Karlskaserne. 3021a

Freiwilliger f. Gr.-Ost.

Die Grenz-Ost-Batterie stellt noch **1 Fahnenschmied** oder **geprüfte Beschlagschmiede** ein.

Meldung schriftlich oder telegraphisch an Grenzschutz-Ost-Batterie XIV. A.-K. 2766a

Reinke, Hauptmann u. Batterie-Führer.

Einträgliche Beteiligung

an Verwertung hochwichtiger Erfindung mit ca. 50 000 Mark zu vergeben. Angebote unter Nr. B12559 an die „Badische Presse“.

Ehemalige Leib-Grenadiere!

Euer altes Regiment stellt eine

Freiwilligen-Kompagnie

auf. Es gilt, den Geist der Pflichttreue, selbstlosen Dienstfreudigkeit und Kameradschaft, der das Regiment stets ausgezeichnet und es zu glorreichen Taten im Felde befähigt hat, auch in die neuen Verhältnisse überzuführen, auch der neuen Regierung, dem Vaterlande nutzbar zu machen, gerade jetzt, da es sich in größter Not befindet.

Die ihr mit mir in 4 Jahren treu fürs Vaterland gekämpft habt, meldet Euch in Ettlingen bei Karlsruhe, Pforzheimerstr. 67.

Eintritt zu den bekannten Bedingungen (Zulage 4 *M* täglich)). 3035a

gez. **Frhr. v. Forster,**
Oberstleutnant und Kommandeur des
1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

An die badischen Kavalleristen!

Die badische Volksregierung hat mich, wie schon bekannt gegeben, mit der Aufstellung der Freiwilligen-Eskadron des badischen Volksheeres beauftragt.

In der Stunde höchster Not unseres deutschen Vaterlandes und unserer badischen Heimat rufe ich alle badischen Kavalleristen — jetzige und ehemalige — Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften zum Eintritt in die Freiwilligen-Eskadron auf.

Wer von Euch bereit ist, für sein unglückliches Vaterland Opfer zu bringen, ihm Ruhe und die Segnungen des Friedens im Innern, Achtung nach Außen durch Bildung eines, wenn auch kleinen, so doch tüchtigen Volksheeres wieder zu gewinnen, der trete in die Eskadron ein! — Das Bewußtsein der erfüllten Pflicht in einer Zeit, da Viele versagen, wird Euer schönster Lohn sein!

Meldung beim nächsten Bezirkskommando oder beim Dragoner Regiment Nr. 20 in Eppingen.

Gebührnisse:

1. Für Offiziere:
   a) Gehalt, Wohnungsgeld, Teuerungszulage und Demobilmachungszulage.
   b) Berechtigung zur Teilnahme an der Truppenküche, jedoch ohne Brot; Beköstigungsgeld wird nicht gewährt.
2. Für Unteroffiziere und Mannschaften:
   a) Löhnung nach den Dienstgraden, mindestens 30 *M* monatlich;
   b) Zulage 4 Mark täglich;
   c) Freie Verpflegung.

Baldige Verlegung nach Karlsruhe wird angestrebt; gute Bekleidung und möglichst reichliche Verpflegung wird zugesagt.

Die Angehörigen der Freiwilligen-Formationen sollen später das erste Anrecht auf Uebernahme in eine neu zu bildende Armee haben. 3019a

Frhr. v. Rotberg, Oberstleutnant,
Führer des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20.

Badische Feld- und Fußartilleristen!

Die vorläufige Badische Volksregierung hat Euch zur Aufstellung des badischen Volksheeres aufgerufen. **Tretet ein in die**

1. badische Freiwilligen-Batterie in Söllingen.

Abzeichen: Ein Winkel in den badischen Landesfarben auf dem linken Oberarm.

Bedingungen sind bei den Bezirkskommandos einzusehen (vergl. K.V.Bl. 19 S. 221).

Eile tut not! 3066a

Fußartillerie-Regiment Nr. 14 in Grötzingen (Amt Durlach)
Nicolai
Oberst und Regimentskommandeur.

30er Artilleristen!

Unsere badische Heimat wird noch immer von Spartakus bedroht. Eilt zu Euerm aktiven Regiment, wo freiwillige Batterien zum Schutze unseres Badnerlandes aufgestellt werden. Die Annahmebedingungen sind auf jedem Bezirkskommando zu erfahren.

Meldungen sind an die Bezirkskommandos oder an das Regiment in Kuppenheim zu richten. 3022a.2.1

gez. **Wilberg.**
Oberst und Regiments-Kommandeur des F. A. R. 30

Aufruf!

Ehemalige 111er, die während des Krieges beim Regiment im Felde standen, werden in der

Freiwilligen-Kompagnie

des Inf.-Regts. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. bad.) Nr. 111,

die zum Schutz der Regierung und Aufrechterhaltung der Ordnung aufgestellt wird, als Freiwillige angenommen. Am Maschinengewehr und Minenwerfer ausgebildete Leute sind besonders erwünscht.

Bedingungen:

Felddienstfähigkeit, mindestens einjährige Kriegsfronterfahrung, **Verpflichtung zu straffer Disziplin und Unterordnung unter die Vorgesetzten,** einwandfreie Führung während der Dienstzeit, Verpflichtung zum Schutz Badens und des Deutschen Reiches. Löhnung nach Dienstgraden, mindestens 30 *M* monatlich und **eine tägliche Zulage von 4 M.,** freie reichliche Verpflegung.

Entlassungsanzüge sind mitzubringen.

Meldung in **Pforzheim,** Holzgartenschule im Regimentsgeschäftszimmer. 3051a

F. d. S.-R.: Heck. **F. A. R.-R.:** Warsitz, Major.

Akkumulatoren

für Zündung und Klein-Beleuchtung, 4 Volt, in Holzkasten, Aufladen von Akkumulatoren empfiehlt **Schoemperlen & Gast Karlsruhe,** 1206 Amalienstr. 63.

Damen finden beste, diskr. Aufnahme und Pflege. Bad im Hause. Privatheb. Frau Böhringer, Knittlingen bei Bretten.

Geld in jeder Höhe auf Hypotheken auszuleihen. 3635.4.2 **August Schmitt,** Karlsruhe, Hirschstraße 43. Telephon 2112.

Schafweide-Verpachtung.

Die Gemeinde Grötzingen i. B. verpachtet am Dienstag, den 18. März 1919, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus hier die Winterschafweide auf sechs Jahre. Die Weide kann mit 600 Schafen befahren werden. Die Pachtbedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Grötzingen, 6. März 1919.

Gemeinderat.
Kaufmann.
3055a Kurz, Ratschr.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Liedolsheim versteigert am Dienstag, den 18. März ds. Js., nachmittags 1 Uhr beginnend, auf dem Rathause dahier aus dem Gemeindewald Schlag 18 u. 24:
151 Eichen-Stämme I. bis V. Klasse,
15 Eichen-Stämme III. bis V. Klasse,
31 Erlen-Stämme IV. bis V. Klasse,
98 Ruschen-Stämme I. bis V. Klasse,
19 Aspen-Stämme IV. bis V. Klasse,
1 Buche, 6 Pappeln, 1 Birke, 1 Weide, sowie 2 Ster eschenes und 1 Ster eichenes Nutzschichtholz, wozu Kaufliebhaber einladet.

3054a **Der Gemeinderat.**

Söllingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert aus ihrem Gemeindewald am Freitag, den 14. ds. Mts., 4 Stück Eichen I., 10 II., 16 III., 35 IV., 10 V. Kl., 3 Buchen IIa, 2 IIIa Kl., 2 Forlenabschnitte IIIa Kl., 18 Forlenstämme IV. und 5 V. Kl., 6 Tannenstämme I., 3 II., 15 III., 3 IV. Kl., 5 Erlen V. Kl., 1 Birke V. Kl., 12 Fichtenstämme V. Kl., 261 Fichtenstangen, 30 birkene und 25 buchene Wagnerstangen. Zusammenkunft vormittags ½9 Uhr beim Rathaus.

Söllingen, 8. März 1919.

Gemeinderat.
Menz, Bürgermstr.
3044a Zilly, Ratschr.

Evang. Gesangbücher
kleines Format
in großer Auswahl.
Leop. Wohlschlegel,
Kaiserstr. 173,
Luxuswaren, Lederwaren, Haushaltartikel. 468

Möbel aller Art, sowie ganze Haushaltungen kauft fortwährend J. Silbermann, Brunnenstr. 1. Tel. 2551. An- u. Verkaufsgesch. B10...

♦Taschenuhren♦
wenn auch reparaturbedürftig, werden stets angekauft in 106
Weintraubs
An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52.

Gebrauchte Möbel kauft zu angemessenen Preisen die
Altmöbelstelle Bad. Baubund
G. m. b. H. 3006
Schloßplatz 13.
Angebote erbeten!

100 Kilo Lötzinn
6.6 gibt ab 2728
Grund & Oehmichen
Waldstraße 26

Bücher-Ankauf!
Einzelne Bücher und ganze Bibliotheken.
Braunsche Hofbuchhandlg.
6.5 A. Troschütz. 1688
Karlsruhe, Kaiserstr. 58.
Fernsprecher 1267.

Tapeten

große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da große Vorräte. Uebernahme v. Tapezierarbeit. 978
H. Durand, Tapetenhaus, Douglasstraße 26, bei der Hauptpost. Telephon 2485.
Bodenwachs. 2071

Damen finden liebevolle Aufnahme Frau **Wahn,** Hebamme, **Mannheim,** Kepplerstr. 19.

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 205

beehrt sich zur Besichtigung der neuesten

Frühjahrsmodelle

ergebenst einzuladen. 3874

Grammophon-Platten.
Alte, gebrochene Platten und Walzen **kauft** zu höchsten Preisen 2316
Odeon-Musikhaus,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstr. 175. Tel. 339.

Parkettboden
werden billigst gereinigt u. repariert. B10246.6.5
Volk, Schützenstraße 61.
Postkarte genügt.

Gebisse
werden jeden Dienstag zu höchsten Preisen angekauft. 12052
Karlstraße 37, I.

An- und Verkaufs-Geschäft „Levy“
kauft ständ. neue Uniform., Wäsche, Pfandscheine, Uhren, Gebisse, Schmucksach., Musikinstrumente, Nähmaschin., Fahrräder. Markgrafenstr. 22, Ecke ... Fernsprecher 2015.

Reine Gänsefedern u. Daunen liefert billig. Verlang. Sie bitte Preisliste. Rudolf Gieseh, Neutrebbin 229, Oderbruch.

Schweiß-Apparate
Schweiß- u. Schneidbrenner
sowie
Zubehör für Schweiss-Apparate
liefert schnellstens
Paul Hellmich
Apparatebau B10075.2.2
Kreuzstrasse 16.

Blindenarbeit!
Haushaltungsbürsten, Roßhaarbesen, gute Qual. empfiehlt W. Voos, Viktoriastraße 6.

Mandolinen, Gitarren und Zithern
werden fortwährend angekauft in 1417*
Weintraubs
An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52.
Telephon 3747.

Batterien,
erstkl. Fabrikat. Mk. 1.50.
Grund & Oehmichen,
14.4 Waldstr. 26. 3208

Brauchen Sie Geld
auf monatl. Rückzahlungsraten, Baugeld u. Hypotheken? so wenden Sie sich an **F. Gauweiler,** K.-Mühlburg, Hardtstr. 14. Rückporto beifg. B12324

Schuhe zum Sohlen u. Flecken werden angenommen. Sophienstraße 13, IV. Dörsam. B1234

40 kg handgeschmiedete
Gebirgsablatznägel
billigst abzugeben. Zu erfrag. bei Weber, Zirkel 14, von 1—2 und 6—7 Uhr.

Verbrannte **Elektromotore** jeder Art
oder defekte, tauschen und kaufen wir und erbitten Angebot mit Angabe der Größen. 2887a.6.5
Umwicklung für andere Spannungen oder Stromarten.
Reparaturen von Dreh- u. Gleichstrommotoren
rasch solid und billigst nach Kostenanschlag.
Gebrüder Goller, Nürnberg
Rennweg 37—39. Telefon 592.

Unterwindfeuerungen und Koksbrecher

baut
Maschinenfabrik Louis Nagel, Karlsruhe-Mühlburg.

Feuerton-Doppelwaschtische 9871
„ Spültröge
„ Ausgussbecken
neue Sendung eingetroffen.
Emil Schmidt & Kons.
Kaiserstraße 209.

FRAMAG
Frankfurter Maschinenfabrik, G. m. b. H.
Gaggenau i. B.
(Abt. der Eisenwerke Gaggenau A.G.)

Maschinen für Holzbearbeitung
aller Art.
Separate u. kombinierte Maschinen.
Spezialmaschinen für alle Branchen
Prospekte u. Kosten-Anschläge gratis.
Beste Referenzen. 241J

Pfannkuch & Co
Neues
Sauerkraut
Pfund **33** Pfg.
bei 5 Pfd. **32** Pfg.
bei 10 Pfd. **30** Pfg.
eingemachte
rote Rüben
(rote Beete)
Pfund **50** Pfg.
Essiggurken
Meerrettig
Pfund **90** Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.

Zahlreiche Personen laufen Gefahr, bei der Kriegsabgabe auf den

Vermögenszuwachs

viel höhere Werte anzugeben, als sie bei Wahrnehmung der gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet sind u. so enorme Summen an Steuern leichtfertig einzubüßen. Hiervor will e. kl. Broschüre schützen, die vom Verlage **E. Lebegott, Magdeburg W. 3,** frei Nachnahme *M* 4.60 in verschl. Brief zu beziehen und deren schleuniges **Studium unt. Umst. dringend geboten ist.** 3040a